

Nur für Vorüberlegungen zur Ressourcenplanung für die programmtechnische Umsetzung und keinesfalls als Grundlage für Programmierarbeiten geeignet!

4. Entwurf vom 29.05.2009

Deutsche Bundesbank
Zentrale

Entwurf der überarbeiteten Meldeschemata für die monatliche Bilanzstatistik
Hintergrund: Neufassung der bankstatistischen Meldeanforderungen

	Neue bzw. geänderte Meldepositionen ==> zu melden ab	Meldetermin Dezember 2009
	Neue bzw. geänderte Meldepositionen ==> zu melden ab	Meldetermin Juni 2010
	Neue bzw. geänderte Meldepositionen ==> zu melden ab	Meldetermin Dezember 2010
	Neue bzw. geänderte Meldepositionen ==> zu melden ab	Meldetermin Dezember 2011

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Bei dem vorliegenden Dokument handelt sich um den zweiten Entwurf der zukünftigen BISTA-Meldeschemata. Diese sollten bei den meldepflichtigen Banken (MFI), den Rechenzentralen und sonstigen Software-Anbietern nur für Vorüberlegungen zur Ressourcenplanung für die programmtechnische Umsetzung dienen. Keinesfalls sollten die vorgelegten Meldeschemata als Grundlage für Programmierarbeiten verwendet werden. Weiterentwickelte Schemata werden künftig auf der Bundesbank-Internetseite unter der Rubrik "Meldewesen / Bankenstatistik / Neufassung der EZB-Verordnungen" bereitgestellt.

4. Entwurf vom 29.05.2009

Wesentliche Änderungen in den skizzierten Meldevordrucken ggü. der Vorversion vom 3.4.2009

Vordruck	Zeile	Spalte	Kommentar
O2 / P1 / S1	906		alt: Verweis auf Fußnote 3; neu: Verweis auf Fußnote 2
E1			Redaktionelle Änderung der Fußnote 5 ==> alt: "einschl. Leerverkäufe (oder ähnlich wirkender Effekte)"; neu: "Vor Abzug der Leerverkäufe (oder ähnlich wirkender Effekte)"
E2			Redaktionelle Änderung der Fußnote 2 ==> alt: "einschl. Leerverkäufe (oder ähnlich wirkender Effekte)"; neu: "Vor Abzug der Leerverkäufe (oder ähnlich wirkender Effekte)"
E3			Redaktionelle Änderung der Fußnote 2 ==> alt: "einschl. Leerverkäufe (oder ähnlich wirkender Effekte)"; neu: "Vor Abzug der Leerverkäufe (oder ähnlich wirkender Effekte)"
O1 / O2 / P1 / S1	alle bislang gesperrten Zellen		Zum Hintergrund: Aus den Rückmeldungen mehrerer Marktteilnehmer schließen wir, dass die Programmierung der Anlagen O1, O2, P1 und S1 durch die Sperrung der genannten Zellen und der damit zusammenhängenden Berechnung der benötigten Summenzeilen nicht erleichtert, sondern eher erschwert wird. Die bislang gesperrten Zellen werden daher weit gehend geöffnet.
O2 / P1 / S1	414		Redaktionelle Änderung - alt: "sonstige Unternehmen (ohne 112 und 113)", neu: "sonstige Unternehmen (ohne 412 und 413)"
E4	101/102/104		Zeilen wurden neu eingefügt; somit sind die Anlagen E4 und F1 nun symmetrisch aufgebaut
B5	121/122/123 / 221/222/223		Redaktionelle Änderungen ==> Die Bezeichnung "darunter: grundpfandrechtlich besichert" wird der Kreditverwendungsart vorangestellt; Bsp. Konsumentenkredite ==> alt: "Konsumentenkredite ³⁾ ", darunter: grundpfandrechtlich besichert"; neu: "darunter: grundpfandrechtlich besicherte Konsumentenkredite ³⁾ " ==> es ergeben sich keine inhaltlichen Änderungen!
B5	122/123/130 / 222/223/230	01 bis 03	Zellen wurden geöffnet: Zum Hintergrund: Aus den Rückmeldungen mehrerer Marktteilnehmer schließen wir, dass die Programmierung der Anlage B5 durch die Sperrung der genannten Zellen und der damit zusammenhängenden Berechnung der benötigten Summenzeilen nicht erleichtert, sondern eher erschwert wird. Die bislang gesperrten Zellen werden daher geöffnet.
B5			Redaktionelle Änderung der Bezeichnung der Anlage; alt: "Forderungen", neu: "Buchforderungen"
A2	121 / 123	08 bis 11	Zellen wurden geöffnet
HV12	161		Zelle wurde wieder geöffnet
HV12	196		Redaktionelle Änderung ==> alte Bezeichnung: "Aktivische Handelsbuchpositionen", neue Bezeichnung: "Aktivische Handelsbestandspositionen"
HV22	480		Redaktionelle Änderung ==> alte Bezeichnung: "Passivische Handelsbuchpositionen", neue Bezeichnung: "Passivische Handelsbestandspositionen"
HV12	186		Redaktionelle Änderung ==> alte Bezeichnung: "Marktwerte von Derivaten (sofern nicht unter HV 12 197 oder HV12 177 ausgewiesen)", neue Bezeichnung: "Aktivische Marktwerte von Derivaten des Handelsbestands (sofern nicht unter HV12 177 oder als verbrieft Optionscheine unter E2 100 04 ausgewiesen)"
HV22	505		Redaktionelle Änderung ==> alte Bezeichnung: "Marktwerte von Derivaten (sofern nicht unter HV22 511 oder HV22 335 ausgewiesen)", neue Bezeichnung: "Passivische Marktwerte von Derivaten des Handelsbestands (sofern nicht unter HV22 335 ausgewiesen)"
E4			Redaktionelle Änderung ==> Überschrift des Meldeschemas: alt: "Zurückgekauft börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen (IHS) eigener Emissionen (einschl. nachrangiger Papiere)", neu: "Zurückgekauft börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen (IHS) eigener Emissionen / nachrangige Papiere"
F1			Redaktionelle Änderung ==> Überschrift des Meldeschemas: alt: "Börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf (einschließlich nachrangiger Papiere)", neu: "Börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf / nachrangige Papiere"

4. Entwurf vom 29.05.2009

Wesentliche Änderungen in den skizzierten Meldevordrucken ggü. der Vorversion vom 3.4.2009

Vordruck	Zeile	Spalte	Kommentar
A1, B1, B3, B4, B5, B6, B7, E1, E2, E3, B1 (Bausparkassen), B2 (Bausparkassen)			Oben rechts auf diesen Vordrucken wurde ein Hinweis angebracht, dass für die Bestandsvordrucke inhaltsgleiche Bewertungskorrekturvordrucke erforderlich sind. Für Bausparkassen sind entsprechende Bewertungskorrekturvordrucke auch dann abzugeben, wenn es sich um keine Bausparkassen-spezifischen Vordrucke (wie B1, B2) handelt. B7 einschl. des Bewertungskorrektur-Vordrucks entfällt für Bausparkassen.
F2			Redaktionelle Änderung ==> Überschrift des Meldeschemas: alt: "Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen (IHS) (einschließlich nachrangiger Papiere)", neu: "Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen (IHS) / nachrangige Papiere"
B7	120/121/122/ 123/130/220/ 221/222/223/ 230	02 und 03	Zellen wurden geöffnet: Zum Hintergrund: Aus den Rückmeldungen mehrerer Marktteilnehmer schließen wir, dass die Programmierung der Anlage B7 durch die Sperrung der genannten Zellen und der damit zusammenhängenden Berechnung der benötigten Summenzeilen nicht erleichtert, sondern eher erschwert wird. Die bislang gesperrten Zellen werden daher geöffnet.
HV12	180		Redaktionelle Änderung: alte Bezeichnung: "Forderungen, die "traditionellen Verbriefungen" ohne Bilanzabgang zu Grunde liegen und bei denen das meldende Institut der Forderungsverkäufer („Originator“) ist."; die Anwahlposition HV12 180 wird nicht mehr verwendet Inhaltlich wird der aus der Anwahlposition HV12 180 ==> HV12 182
HV12	182		Redaktionelle Änderung: alt: Leerposition; neu: Nimmt inhaltlich die Anwahlposition HV12 180 auf ; neue Bezeichnung der HV12 182: "Forderungen, die "traditionellen Verbriefungen" ohne Bilanzabgang zu Grunde liegen und bei denen das meldende Institut der Forderungsverkäufer („Originator“) ist."
HV12	210		Leerposition entfällt
HV12	700 / 701 / 702 / 703		Neue Zellen zum "Aktivischen Handelsbestand"
HV22	524 / 525 / 526		Neue Zellen zum "Passivischen Handelsbestand"
A1	121 / 123	06 und 08	Zellen wurden geöffnet
A1 (Bausparkassen)	120		Redaktionelle Änderung - alt: "Ausländische Banken (Summe 121 + 122)", neu: "sAusländische Banken (Summe 121 + 123)"
A1 (Bausparkassen)	121 / 123	09	Zellen wurden geöffnet
B3			Redaktionelle Änderung: Titel: Bezeichnung als "Ergänzungsmeldung" entfällt
B4			Redaktionelle Änderung: Titel: Bezeichnung als "Ergänzungsmeldung" entfällt
C3			Redaktionelle Änderung: Titel: Bezeichnung als "Ergänzungsmeldung" entfällt
C4			Redaktionelle Änderung: Titel: Bezeichnung als "Ergänzungsmeldung" entfällt
E3			Redaktionelle Änderung: Titel: Bezeichnung als "Ergänzungsmeldung" entfällt

Ortsstempel mit Nr.

Monatliche Bilanzstatistik für den Monat

gemäß Bundesbank-Mitteilung 8001/2009 vom 24.02.2009

Nur für Vermerk der BBk HV/Fil.
Kontrolliert

4. Entwurf vom 29.05.2009

Banknummer	Prüfziffer

Name _____ Ort _____

Bankengruppe _____ BBk HV - Bereich _____ Rechtsform _____

Hauptvordruck Blatt 1
HV11

Aktiva		- Stand am Monatsende in Tsd Euro -					
010	Kassenbestand	010	_____	090	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	090	_____
020	Guthaben bei Zentralnotenbanken	020	_____	100	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	100	_____
030	Leerposition	030	_____	110	Anteile an verbundenen Unternehmen	110	_____
040	Schatzwechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen und ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen, refinanzierbar			120	Treuhandvermögen		
	041 bei der Deutschen Bundesbank	041	_____	121	Treuhandkredite	121	_____
	042 bei Zentralnotenbanken in anderen Niederlassungsländern	042	_____	122	treuhänderisch gehaltene Wertpapiere	122	_____
	Summe 040	040	_____	123	sonstiges Treuhandvermögen	123	_____
050	Wechsel, refinanzierbar			Summe	120	_____	
	051 bei der Deutschen Bundesbank	051	_____	130	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand (einschließlich Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen)	130	_____
	052 bei Zentralnotenbanken in anderen Niederlassungsländern	052	_____	140	Sachanlagen	140	_____
	Summe 050	050	_____	150	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	150	_____
060	Forderungen an Banken (MFIs)			160	Eigene Aktien oder Anteile	160	_____
	061 Buchforderungen	061	_____	170	Sonstige Aktiva		
	062 Wechsel, die von Banken eingereicht wurden (soweit nicht in Position 050 erfasst)	062	_____	171	Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere	171	_____
	Summe 060	060	_____	172	Leasinggegenstände	172	_____
070	Forderungen an Nichtbanken (Nicht- MFIs)			173	Rechnungsabgrenzungsposten für Sparbriefe u.ä. Abzinsungspapiere	173	_____
	071 Buchforderungen	071	_____	174	Aktivsaldo der schwebenden Verrechnungen	174	_____
	072 Wechsel, die von Nichtbanken eingereicht wurden (soweit nicht in Position 050 erfasst)	072	_____	175	Aktivsaldo der Aufwands- und Ertragskonten	175	_____
	Summe 070	070	_____	176	übrige Aktiva	176	_____
080	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			Summe	170	_____	
	081 Geldmarktpapiere (soweit nicht in Position 040 erfasst)	081	_____	180	Summe der Aktiva	180	_____
	082 Anleihen und Schuldverschreibungen	082	_____				
	083 eigene Schuldverschreibungen	083	_____				
	Summe 080	080	_____				

Größere Veränderungen einzelner Positionen in der laufenden Geschäftsentwicklung im Berichtsmonat bitte auf einem gesonderten Blatt erläutern

Für die Richtigkeit der Meldung (einschl. Anlagen)

Ort, Datum _____ Firma und Unterschrift _____ Sachbearbeiter _____ Telefon _____

Monatliche Bilanzstatistik für den Monat

4. Entwurf vom 29.05.2009

Banknummer	Prüfziffer

Name _____ Ort _____

Hauptvordruck Blatt 2

Zusatzangaben zu Aktiva

- Stand am Monatsende in Tsd Euro -

HV12

in Position 010 enthalten:

011	inländische gesetzliche Zahlungsmittel	011	_____
048	auf D - Mark lautende Zahlungsmittel	048	_____
049	Leerposition	049	_____
058	Leerposition	058	_____
059	Leerposition	059	_____

in Position 060 enthalten:

700	Aktivischer Handelsbestand	700	_____
-----	----------------------------	-----	-------

in Position 070 enthalten:

701	Aktivischer Handelsbestand	701	_____
-----	----------------------------	-----	-------

in Position 080 enthalten:

702	Aktivischer Handelsbestand	702	_____
-----	----------------------------	-----	-------

in Position 081 enthalten:

079	Schuldverschreibungen der EZB	079	_____
-----	-------------------------------	-----	-------

in Position 082 enthalten:

084	variabel verzinsliche Anleihen ¹⁾	084	_____
085	Null - Kupon - Anleihen ^{1) 2)}	085	_____
086	Fremdwährungsanleihen ^{1) 3)}	086	_____
087	Leerposition	087	_____

zu Position 083:

088	Leerposition	088	_____
089	Leerposition	089	_____

in Position 090 enthalten:

703	Aktivischer Handelsbestand	703	_____
-----	----------------------------	-----	-------

zu den Positionen 100 und 110:

101	Nennbetrag der Beteiligungen an inländischen Banken (MFIs) (einschl. Geschäftsguthaben bei Kreditgenossenschaften) und der Anteile an verbundenen inländischen Banken (MFIs)	101	_____
-----	--	-----	-------

in Position 130 enthalten:

131	Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen	131	_____
-----	--	-----	-------

zu Position 160:

161	Nennbetrag der eigenen Aktien oder Anteile	161	_____
-----	--	-----	-------

in Position 180 enthalten:

196	Aktivische Handelsbestandspositionen	196	_____
202	Leerposition	202	_____
203	Leerposition	203	_____
204	Leerposition	204	_____
205	Leerposition	205	_____

Vordr. 10220 (HV12) 05.2009

in Position 176 enthalten:

177	Nicht in Wertpapieren verbriefte Options rechte aus Optionsgeschäften (gezahlte Optionspreise) sowie Sicherheitsleistungen und Ausgleichszahlungen für noch nicht abgewickelte Terminmarktpositionen (Einschüsse, gezahlte "initial margins" und "variation margins")	177	_____
178	Aufgelaufene Zinsen auf Kredite	178	_____
183	Aufgelaufene Zinsen auf Wertpapiere	183	_____
184	Aktivischer Rechnungsabgrenzungsposten (soweit nicht unter HV11 173 ausgewiesen)	184	_____
185	Steuervorauszahlungen	185	_____
186	Aktivische Marktwerte von Derivaten des Handelsbestands (sofern nicht unter HV12 177 oder als verbrieft Optionscheine unter E2 100 04 ausgewiesen)	186	_____
187	Währungsausgleichsposten (Unterschiedsbeträge, die sich am Meldestichtag aus der Umrechnung von auf Fremdwährung lautenden Aktiv- und Passivposten in Euro ergeben)	187	_____
188	Leerposition	188	_____
189	Leerposition	189	_____
190	Leerposition	190	_____

Zusatzangaben (außerbilanzielle und sonstige)

Verbriefung			
179	Forderungen, die „traditionellen Verbriefungen“ mit Bilanzabgang zu Grunde liegen und bei denen das meldende Institut der Forderungsverkäufer („Originator“) und „Servicer“ ist.	179	_____
181	Forderungen, die „traditionellen Verbriefungen“ zu Grunde liegen, bei denen das meldende Institut aber nicht der Forderungsverkäufer („Originator“) ist, sondern lediglich das „Servicing“ wahrnimmt.	181	_____
182	Forderungen, die „traditionellen Verbriefungen“ ohne Bilanzabgang zu Grunde liegen und bei denen das meldende Institut der Forderungsverkäufer („Originator“) ist.	182	_____
200	Leerposition	200	_____
201	Leerposition	201	_____
Sonstiges			
197	Nicht in der Bilanz ausgewiesene Marktwerte von Derivaten (sofern nicht unter HV12 186 oder HV12 177 ausgewiesen). Leerposition	197	_____
206	Leerposition	206	_____
207	Leerposition	207	_____
208	Leerposition	208	_____
209	Leerposition	209	_____

im Berichtsmonat:

191	Belastungen auf Konten von Nichtbanken ⁴⁾	191	_____
	(ohne Barverkehr)		
	Zu Protest gegebene Wechsel		
192	Stückzahl	192	_____
193	Betrag	193	_____
	Nicht eingelöste Schecks (Vorlegungsvermerk)		
194	Stückzahl	194	_____
195	Betrag	195	_____
	Abstimmsumme (XXX bis YYY)		
		901	_____

1) Auf Fremdwährung lautende variabel verzinsliche Anleihen oder Null - Kupon - Anleihen

sind zusätzlich in Position 086 zu erfassen

2) Buchwert

3) Siehe auch Fußnote 5 der Anlage F1

4) Nicht von Bausparkassen auszufüllen

Nur für Vorüberlegungen zur Ressourcenplanung für die programmtechnische Umsetzung und keinesfalls als Grundlage für Programmierarbeiten geeignet!

Monatliche Bilanzstatistik für den Monat

4. Entwurf vom 29.05.2009

Banknummer	Prüfziffer

Name _____ Ort _____

Hauptvordruck Blatt 3
HV21

Passiva		- Stand am Monatsende in Tsd Euro -	
210	Verbindlichkeiten gegenüber Banken (MFIs) (für Bausparkassen: einschl. Bauspareinlagen)	210	_____
220	Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken (Nicht - MFIs)		
	221 Spareinlagen (für Bausparkassen: einschl. Bauspareinlagen)	221	_____
	222 andere Verbindlichkeiten	222	_____
	Summe	220	_____
230	Verbriefte Verbindlichkeiten		
	231 begebene Schuldverschreibungen	231	_____
	232 begebene Geldmarktpapiere	232	_____
	233 eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	233	_____
	234 sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	234	_____
	Summe	230	_____
240	Treuhandverbindlichkeiten		
	241 Treuhandkredite	241	_____
	242 treuhänderisch begebene Wertpapiere	242	_____
	243 sonstige Treuhandverbindlichkeiten	243	_____
	Summe	240	_____
250	Wertberichtigungen	250	_____
260	Rückstellungen	260	_____
270	Sonderposten mit Rücklageanteil	270	_____
280	Nachrangige Verbindlichkeiten	280	_____
290	Genussrechtskapital	290	_____
300	Fonds für allgemeine Bankrisiken	300	_____
310	Eigenkapital		
	311 gezeichnetes Kapital	311	_____
	312 Rücklagen	312	_____
	313 abzüglich ausgewiesener Verlust	313	_____
	Summe	310	_____
320	Sonstige Passiva		
	321 aufgelaufene Zinsen auf Null - Kupon - Anleihen	321	_____
	322 Passivposition aus der Refinanzierung von Leasingforderungen	322	_____
	323 Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten	323	_____
	324 Passivsaldo der schwebenden Verrechnungen	324	_____
	325 Passivsaldo der Aufwands - und Ertragskonten	325	_____
	326 übrige Passiva	326	_____
	Summe	320	_____
330	Summe der Passiva	330	_____
340	Eventualverbindlichkeiten		
	341 Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln (einschließlich eigener Ziehungen)	341	_____
	342 Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	342	_____
	343 Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	343	_____
	Summe	340	_____
350	Aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel	350	_____
360	Geschäftsvolumen (330 + 341 + 350)	360	_____
370	Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften gegenüber		
	371 inländischen Banken (MFIs)	371	_____
	372 inländischen Nichtbanken (Nicht - MFIs)	372	_____
	373 Ausländern	373	_____
	Summe	370	_____
380	Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	380	_____
390	Unwiderrufliche Kreditzusagen	390	_____
	Abstimmsumme (380 + 390)	902	_____

Monatliche Bilanzstatistik für den Monat

4. Entwurf vom 29.05.2009

Banknummer	Prüfziffer

Name _____ Ort _____

Zusatzangaben zu Passiva

- Stand am Monatsende in Tsd Euro -

HV22

in Position 210 enthalten:		
211	aufgenommene Konsortialkredite	211
219	Namenschuldverschreibungen	219
524	Passivischer Handelsbestand	524
in Position 220 enthalten:		
525	Passivischer Handelsbestand	525
in Position 221 enthalten:		
431	Altersvorsorgevermögen nach dem AVmG	431
in Position 222 enthalten:		
229	Namenschuldverschreibungen	229
zu Position 233 nachrichtlich:		
239	eigener Bestand an eigenen Akzepten und Solawechseln	239
in Position 230 enthalten:		
526	Passivischer Handelsbestand	526
in Position 280 enthalten:		
281	nachrangig begebene börsenfähige Schuldverschreibungen	281
283	Leerposition	283
282	nachrangig begebene nicht börsenfähige Schuldverschreibungen	282
284	darunter: auf Euro lautend	284
327	nachrangig begebene Namensschuldverschreibungen	327
285	darunter: auf Euro lautend	285
432	Nachrangig begebene Schuldverschreibungen mit Laufzeit bis 2 Jahre einschließlich	432
441	Unverbriefte nachrangige Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist bis 2 Jahre einschl.	441
442	darunter: Unverbriefte nachrangige Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken im Inland und in anderen Ländern der EWU mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist bis 2 Jahren einschl.	442
443	Leerposition	443
in Position 326 enthalten:		
328	Leerposition	328
329	Geldkarten: Aufladungsgegenwerte	329
501	darunter: auf EURO-lautend	501
502	Netzgeld-Aufladungsgegenwerte (und ähnliche Ausprägungsformen elektronischen Geldes, sofern nicht in HV22 329 enthalten)	502
335	Erhaltene Optionspreise (Optionsrechte ohne Wertpapiercharakter), soweit die Option noch ausgeübt werden kann, ferner erhaltene "initial margins" und "variation margins" aus noch nicht abgewickelten Finanzterminkontrakten	335
336	Aufgelaufene Zinsen auf Verbindlichkeiten	336
337	Aufgelaufene Zinsen auf Wertpapiere	337
338	Passivische Rechnungsabgrenzungsposten	338
339	Versteuerte Pauschalwertberichtigungen (stille Vorsorgereserven gemäß § 340f Abs. 1 HGB und Art. 31 Abs. 2 Satz 2 EGHGB)	339
505	Passivische Marktwerte von Derivaten des Handelsbestands (sofern nicht unter HV22 335 ausgewiesen)	505
506	Währungsausgleichsposten (Unterschiedsbeträge, die sich am Meldestichtag aus der Umrechnung von auf Fremdwährung lautenden Aktiv- und Passivposten in Euro ergeben)	506
507	Leerposition	507
508	Leerposition	508
509	Leerposition	509
510	Leerposition	510

in Position 330 enthalten		
490	Passivische Handelsbestandspositionen	490
481	Leerposition	481
482	Leerposition	482
483	Leerposition	483
484	Leerposition	484
Zusatzangaben (außerbilanzielle und sonstige)		
400	Verbindlichkeiten gegen Sicherheitsleistung	
401	durch eigene Aktiva	401
402	durch sonstige Sicherheiten	402
	Summe	400
410	Zins- und Währungsswaps	
411	Zinsswaps	411
412	Währungsswaps	412
413	Zins-/Währungsswaps	413
	Summe	410
420	Verwaltungskredite	420
511	Nicht-in-der-Bilanz-ausgewiesene-Marktwerte-von-Derivaten-(sofern-nicht-unter-HV22-505-oder-HV22-335-ausgewiesen) Leerposition	511
512	Leerposition	512
513	Leerposition	513
514	Leerposition	514
515	Leerposition	515
520	Leerposition	520
521	Leerposition	521
522	Leerposition	522
523	Leerposition	523
Jährliche Zusatzangaben		
450	Zahl der im Umlauf befindlichen Bankkunden Karten (nur zum 31. Juli auszufüllen)	450
470	Leerposition	470
471	Leerposition	471
Anzahl der Beschäftigten (nur zum Meldetermin Ende Februar auszufüllen)		
472	Anzahl der Beschäftigten (nach Vollzeitbeschäftigten)	472
473	Anzahl der Beschäftigten (nach Köpfen)	473
Abstimmsumme (xxx + xxx + ... xxx + xxx)		903

Vordr. 10220 (HV22) 05.2009

Forderungen an Banken (MFIs)

zusätzlich: identisch aufgebauter Vordruck für "Veränderungen durch Bewertungskorrekturen im Berichtsmonat" (Bausparkassen ==> siehe Vordruck A1-Bausparkassen)

Banknummer Prüfziffer

Name

- Beträge in Tsd Euro -

Schuldner		Buchforderungen(gemäß Aktiva 061)				insgesamt (Spalte 01 bis 04)
		täglich fällig	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			
			bis 1 Jahr einschließlich	von über 1 Jahr bis 5 Jahren einschließlich	von über 5 Jahren	
			01	02	03	
Inländische Banken						
Inländische Banken (ohne 113 und 114)	111					
darunter: Forderungen aus Reverse-Repo Geschäften	115					
Zuständ. Landesbank/Genossenschaftl. Zentralbank Angeschlossene Sparkassen/Kreditgenossenschaften ¹⁾	113					
darunter: Forderungen aus Reverse-Repo Geschäften	116					
Deutsche Bundesbank	114					
Inländische Banken (111 + 113 + 114)	110					
Ausländische Banken						
Banken (MFI) mit Sitz in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion (EWU)	121					
darunter: Forderungen aus Reverse-Repo Geschäften	122					
Banken mit Sitz außerhalb der EWU	123					
darunter: Forderungen aus Reverse-Repo Geschäften	124					
Ausländische Banken (Summe 121 + 123)	120					
Summe Banken (110 + 120)	100					

Schuldner		Wechselkredite		Treuhandkredite ⁴⁾	Guthaben bei Zentralnotenbanken (gemäß Aktiva 020)	Forderungen aus Konsortialkrediten (alle Währungen) (in den Spalten 05 und 07 enthalten)
		Wechsel- diskontkredite ^{2) 3)}	Wechsel im Bestand ^{4) 5)}			
		06	07			
Inländische Banken						
Inländische Banken (ohne 113 und 114)	111					
darunter: Forderungen aus Reverse-Repo Geschäften	115					
Zuständ. Landesbank/Genossenschaftl. Zentralbank Angeschlossene Sparkassen/Kreditgenossenschaften ¹⁾	113					
darunter: Forderungen aus Reverse-Repo Geschäften	116					
Deutsche Bundesbank	114					
Inländische Banken (111 + 113 + 114)	110					
Ausländische Banken						
Banken (MFI) mit Sitz in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion (EWU)	121					
darunter: Forderungen aus Reverse-Repo Geschäften	122					
Banken mit Sitz außerhalb der EWU	123					
darunter: Forderungen aus Reverse-Repo Geschäften	124					
Ausländische Banken (Summe 121 + 123)	120					
Summe Banken (110 + 120)	100					

1) Nur von Sparkassen/Kreditgenossenschaften bzw. Landesbanken/Genossenschaftlichen Zentralbanken auszufüllen; Forderungen der Landesbanken/Genossenschaftlichen Zentralbanken an ihr Spitzeninstitut sind nicht hier, sondern in Zeile 111 einzubeziehen

2) Sektorale Untergliederung nach dem Einreicher der Wechsel

3) Abstimmung mit Aktiva 050 + 062 + 072 + Passiva 341 + 350; Anlage A1 Position 100/06 + Anlage B1 Position 500/05

Vordr. 10221 (A1) 05.2009

4) Sektorale Untergliederung nach dem Bezogenen der Wechsel

5) Abstimmung mit Aktiva 050 + 062 + 072; Anlage A1 Position 100/07 + Anlage B1 Position 500/06

6) Abstimmung mit Aktiva 121; Anlage A1 Position 100/08 + Anlage B1 Position 500/07

Banknummer Prüfziffer

Name

Ort

Gläubiger	Verbindlichkeiten (gemäß Passiva 210)					- Beträge in Tsd Euro - in Spalte 05 enthaltenen Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos) 06
	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist				insgesamt (Spalte 01 bis 04)	
	täglich fällig 01	bis 1 Jahr einschließlich 02	von über 1 Jahr bis 2 Jahren einschließlich 03	von über 2 Jahren 04		
Inländische Banken						
Inländische Banken (ohne 113 und 114)	111					
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	115					
Zuständ. Landesbank/Genossenschaftl. Zentralbank						
Angeschlossene Sparkassen/Kreditgenossenschaften ¹⁾	113					
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	116					
Deutsche Bundesbank	114					
Inländische Banken (111 + 113 + 114)	110					
Ausländische Banken						
Banken (MFI) mit Sitz in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion (EWU)	121					
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	122					
Banken mit Sitz außerhalb der EWU	123					
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	124					
Ausländische Banken (Summe 121 + 123)	120					
Summe Banken (110 + 120)	100					
nachrichtlich: In Zeile 123 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Kündigungsfrist (ohne vereinbarte Laufzeit)	200					
nachrichtlich: In Zeile A2 123 05 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, bei denen der Gläubiger ein zusätzliches Kündigungsrecht besitzt, das aber noch nicht ausgeübt wurde (Ausweis in der Spalte der vereinbarten Laufzeit) ⁵⁾	300					
nachrichtlich: In Zeile A2 123 05 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, bei denen der Gläubiger ein zusätzliches Kündigungsrecht besitzt, das bereits ausgeübt wurde (Ausweis in der Spalte der vereinbarten Kündigungsfrist) ⁵⁾	400					

Gläubiger	in den Spalten 05 und 12 enthalten:		Wechselverbindlichkeiten		Treuhandkredite ³⁾	Nachrangige Verbindlichkeiten ^{2) 4)}
	Sparbriefe, Namens-Spardschuldverschreibungen ²⁾	den Kreditnehmern nicht abgerechnete weiter-gegebene Wechsel einschl. eigener Ziehungen	Indossamentsverbindlichkeiten (gem. Passiva 341)	Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf (gem. Passiva 233)		
	07	08	09	10		
Inländische Banken						
Inländische Banken (ohne 113 und 114)	111					
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	115					
Zuständ. Landesbank/Genossenschaftl. Zentralbank						
Angeschlossene Sparkassen/Kreditgenossenschaften ¹⁾	113					
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	116					
Deutsche Bundesbank	114					
Inländische Banken (111 + 113 + 114)	110					
Ausländische Banken						
Banken (MFI) mit Sitz in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion (EWU)	121					
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	122					
Banken mit Sitz außerhalb der EWU	123					
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	124					
Ausländische Banken (Summe 121 + 123)	120					
Summe Banken (110 + 120)	100					
nachrichtlich: In Zeile 123 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Kündigungsfrist (ohne vereinbarte Laufzeit)	200					
nachrichtlich: In Zeile A2 123 05 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, bei denen der Gläubiger ein zusätzliches Kündigungsrecht besitzt, das aber noch nicht ausgeübt wurde (Ausweis in der Spalte der vereinbarten Laufzeit) ⁵⁾	300					
nachrichtlich: In Zeile A2 123 05 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, bei denen der Gläubiger ein zusätzliches Kündigungsrecht besitzt, das bereits ausgeübt wurde (Ausweis in der Spalte der vereinbarten Kündigungsfrist) ⁵⁾	400					

1) Nur von Sparkassen/Kreditgenossenschaften bzw. Landesbanken/Genossenschaftlichen Zentralbanken auszufüllen; Verbindlichkeiten der Landesbanken/Genossenschaftlichen Zentralbanken gegenüber ihrem Spitzeninstitut sind nicht hier, sondern in Zeile 111 einzubeziehen

2) Einschließlich entsprechender nachrangig begebener Titel

Vordr. 10221 (A2) 05.2009

3) Abstimmung mit Passiva 241: Anlage A2 Position 100/11 + Anlage C2 Position 500/04

4) Abstimmung mit Passiva 280: HV22 Position 281 + HV22 Position 282 + Anlage A2 Position 100/12 + Anlage C2 Position 500/05

5) Ausweis der in A2 123 05 enthaltenen Sparbriefe und Namens-Spardschuldverschreibungen bzw. der in A2 123 12 enthaltenen nachrangigen Verbindlichkeiten zusätzlich in den Spalten 07 bzw. 12

Monatliche Bilanzstatistik
4. Entwurf vom 29.05.2009

Stand Ende

Forderungen an Nichtbanken (Nicht-MFIs)

zusätzlich: identisch aufgebauter Vordruck für "Veränderungen durch Bewertungskorrekturen im Berichtsmonat" (Bausparkassen ==> siehe Vordrucke B1 Bausparkassen und B2-Bausparkassen)

Anlage B1

Banknummer Prüfziffer

Name Ort

- Beträge in Tsd Euro -

Schuldner		Buchforderungen (gemäß Aktiva 071)				Wechselkredite		Treuhänderkredite ⁵⁾	Forderungen aus Konsortialkrediten (alle Währungen) (in Spalten 04 und 06 enthalten)
		mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			insgesamt (Spalte 01 bis 03)	Wechseldiskontkredite ¹⁾²⁾	Wechsel im Bestand ³⁾⁴⁾		
		bis 1 Jahr einschließlich	von über 1 Jahr bis 5 Jahren einschließlich	von über 5 Jahren					
		01	02	03	04	05	06	07	08
Inländische Nichtbanken									
Leerposition	111								
Versicherungsunternehmen	112								
sonstige Finanzierungsinstitutionen	113								
darunter: Forderungen aus Reverse Repo-Geschäften	115								
darunter: mit Zentralen Gegenparteien	116								
darunter: Forderungen an Verbriefungszweckgesellschaften	117								
darunter: mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten ⁹⁾	118								
sonstige Unternehmen (ohne 112 und 113)	114								
Unternehmen (111 + 112 + 113 + 114)	110								
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ⁶⁾	121								
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	122								
sonstige Privatpersonen	123								
Privatpersonen (121 bis 123)	120								
Organisationen ohne Erwerbszweck	130								
Inländische Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (110 + 120 + 130)	100								
Bund ⁷⁾	210								
Länder	220								
Gemeinden und Gemeindeverbände ⁸⁾	230								
Leerposition	240								
Sozialversicherung	250								
Inländische öffentliche Haushalte (210 bis 250)	200								
Inländische Nichtbanken (100 + 200)	300								
Ausländische Nichtbanken									
Unternehmen und Privatpersonen	421								
darunter: Forderungen aus Reverse Repo-Geschäften	423								
darunter: mit Zentralen Gegenparteien	424								
darunter: Forderungen an Verbriefungszweckgesellschaften	425								
öffentliche Haushalte	422								
Ausländische Nichtbanken (421 + 422)	400								
Summe Nichtbanken (300+ 400)	500								

1) Sektorale Untergliederung nach dem Einreicher der Wechsel
 2) Abstimmung mit Aktiva 050+ 062 + 072 + Passiva 341 + 350: Anlage A1 Position 100/06 + Anlage B1 Position 500/05
 3) Sektorale Untergliederung nach dem Bezogenen der Wechsel
 4) Abstimmung mit Aktiva 050 + 062 + 072: Anlage A1 Position 100/07 + Anlage B1 Position 500/06
 5) Abstimmung mit Aktiva 121: Anlage A1 Position 100/08 + Anlage B1 Position 500/07
 Vordr. 10222 (B1) 05.2009

6) Einschließlich Einzelkaufleute
 7) Einschließlich Sondervermögen des Bundes
 8) Einschließlich aller kommunaler Zweckverbände (d.h. mit hoheitlichen und/oder wirtschaftlichen Aufgaben)
 9) gem. Kundensystematik-Branchenschlüssel 660

Monatliche Bilanzstatistik

Stand Ende

Anlage B3

4. Entwurf vom 29.05.2009

Forderungen an Nichtbanken (Nicht-MFIs)
in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion

zusätzlich: identisch aufgebauter
Vordruck für "Veränderungen durch
Bewertungskorrekturen im
Berichtsmonat"
(auch von Bausparkassen zu melden)

Banknummer Prüfziffer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name Ort

Forderungen

- Beträge in Tsd Euro -

Schuldner in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion		Buchforderungen (gemäß Aktiva 071- Teilbetrag)				Wechselkredite		Treuhandkredite	Forderungen aus Konsortial- krediten (alle Währungen) (in Spalten 04 und 06 enthalten)
		mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			insgesamt (Spalte 01 bis 03)	Wechsel- diskontkredite ¹⁾	Wechsel im Bestand ²⁾		
		bis 1 Jahr einschließlich	von über 1 Jahr bis 5 Jahren einschließlich	von über 5 Jahren					
		01	02	03	04	05	06	07	08
Leerposition	111	 	 	 	 	 	 	 	
Versicherungsunternehmen	112	 	 	 	 	 	 	 	
sonstige Finanzierungsinstitutionen	113	 	 	 	 	 	 	 	
darunter: Forderungen aus Reverse Repo-Geschäften	115	 	 	 	 	 	 	 	
darunter: mit Zentralen Gegenparteien	116	 	 	 	 	 	 	 	
darunter: Forderungen an Verbriefungszweckgesellschaften	117	 	 	 	 	 	 	 	
darunter: mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten ⁵⁾	118	 	 	 	 	 	 	 	
sonstige Unternehmen (ohne 112 und 113)	114	 	 	 	 	 	 	 	
Unternehmen (111 + 112 + 113 + 114)	110	 	 	 	 	 	 	 	
Privatpersonen ³⁾ ; Schuldner von Konsumentenkrediten ⁴⁾	121	 	 	 	 	 	 	 	
Kredite für den Wohnungsbau	122	 	 	 	 	 	 	 	
sonstige Kredite	123	 	 	 	 	 	 	 	
darunter: an wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ³⁾	124	 	 	 	 	 	 	 	
Privatpersonen ³⁾ (121 bis 123)	120	 	 	 	 	 	 	 	
Organisationen ohne Erwerbszweck	130	 	 	 	 	 	 	 	
Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (110 + 120 + 130)	100	 	 	 	 	 	 	 	
Zentralregierungen	210	 	 	 	 	 	 	 	
Länder	220	 	 	 	 	 	 	 	
Gemeinden	230	 	 	 	 	 	 	 	
Leerposition	240	 	 	 	 	 	 	 	
Sozialversicherungen	250	 	 	 	 	 	 	 	
Öffentliche Haushalte (210 bis 250)	200	 	 	 	 	 	 	 	
Nichtbanken (100 + 200)	300	 	 	 	 	 	 	 	

1) Sektorale Untergliederung nach dem Einreicher der Wechsel

4) Kredite, die zur persönlichen Verwendung für den Kauf von Gütern und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen gewährt worden sind (einschl. Debitsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten,

2) Sektorale Untergliederung nach dem Bezogenen der Wechsel

revolvierende Kredite und Kreditkartenkredite; diese Ausprägungsformen sind im Laufzeitband "bis 1 Jahr einschließlich" auszuweisen)

3) Einschließlich Einzelkaufleute

5) gem. Kundensystematik-Branchenschlüssel 660

4. Entwurf vom 29.05.2009

Forderungen an inländische Privatpersonen (Nicht-MFIs)

Banknummer Prüfziffer

Name

zusätzlich: identisch aufgebauter Vordruck für "Veränderungen durch Bewertungskorrekturen im Berichtsmonat" (auch von Bausparkassen zu melden)

Forderungen an inländische Privatpersonen nach Kreditarten

- Beträge in Tsd Euro -

Schuldner	Buchforderungen (gemäß Aktiva 071 - Teilbetrag)			
	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			insgesamt (Spalte 01 bis 03)
	bis 1 Jahr einschließlich	von über 1 Jahr bis 5 Jahren einschließlich	von über 5 Jahren	
	01	02	03	04
Konsumentenkredite ¹⁾	121			
darunter: an wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen	124			
darunter: Ratenkredite ⁶⁾	125			
Kredite für den Wohnungsbau ²⁾	122			
sonstige Kredite ³⁾	123			
darunter: an wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen	126			
darunter: Ratenkredite ⁶⁾	127			
inländische Privatpersonen ⁴⁾ (121 + 122 + 123) ⁵⁾	120			

1) Kredite, die zur persönlichen Verwendung für den Kauf von Gütern und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen gewährt worden sind (einschl. Debetsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten, revolvingierende Kredite und Kreditkartenkredite; diese Ausprägungsformen sind im Laufzeitband "bis 1 Jahr einschließlich" auszuweisen)

2) Kredite, die für eine Beschaffung von Wohnraum (einschl. Wohnungsbau und -modernisierung) gewährt worden sind (ohne Debetsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten).

Abstimmung mit der vierteljährlichen Kreditnehmerstatistik:

Anlage B4 Position 122/01 = V1 Position 230/01 + V2 Position 106/01

Anlage B4 Position 122/02 = V1 Position 230/02 + V2 Position 106/02

Anlage B4 Position 122/03 = V3 Position 230/05 + V3 Position 200/08 + V4 Position 106/05 + V4 Position 105/08

3) Kredite für Geschäftszwecke, Schuldenkonsolidierung, Ausbildung usw.

4) Einschließlich Einzelkaufleute

5) Abstimmung mit Anlage B1:

Anlage B4 Position 120/01 = Anlage B1 Position 120/01

Anlage B4 Position 120/02 = Anlage B1 Position 120/02

Anlage B4 Position 120/03 = Anlage B1 Position 120/03

6) Kredite (ohne Kredite für den Wohnungsbau), die nach einem von vornherein mit dem Kreditnehmer vereinbarten Tilgungsplan mit in der Regel gleichen Teilbeträgen in regelmäßigen Zeitabständen zu tilgen sind,

wobei häufig die Kreditkosten im Voraus berechnet und in den Tilgungsplan einbezogen werden.

Abstimmung mit der vierteljährlichen Kreditnehmerstatistik:

Anlage B4 Position 125/01 + B4 Position 127/01 = V1 Position 210/01

Anlage B4 Position 125/02 + B4 Position 127/02 = V1 Position 210/02

Anlage B4 Position 125/03 + B4 Position 127/03 = V3 Position 210/05

Banknummer Prüfziffer

Name Ort

zusätzlich: identisch aufgebauter
Vordruck für "Veränderungen durch
Bewertungskorrekturen im
Berichtsquartal"
(auch von Bausparkassen zu melden)

Grundpfandrechlich besicherte Buchforderungen an sonstige Unternehmen und Privatpersonen nach Verwendungszweck

- Beträge in Tsd Euro -

Schuldner		Buchforderungen (gemäß Aktiva 071 - Teilbetrag)				
		mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			insgesamt (Spalte 01 bis 03)	in Spalte 4 enthalten: auf EURO lautend
		bis 1 Jahr einschließlich	von über 1 Jahr bis 5 Jahren einschließlich	von über 5 Jahren		
		01	02	03	04	05
Inland						
Sonstige Unternehmen ¹⁾ , darunter: grundpfandrechlich besichert	114					
Privatpersonen ²⁾						
darunter: grundpfandrechlich besicherte Konsumentenkredite ³⁾	121					
darunter: grundpfandrechlich besicherte Kredite für den Wohnungsbau ⁴⁾	122					
darunter: grundpfandrechlich besicherte sonstige Kredite ⁵⁾	123					
Organisationen ohne Erwerbszweck, darunter: grundpfandrechlich besichert	130					
Andere Mitgliedstaaten der Europäischen Währungsunion (EWU)						
Sonstige Unternehmen ¹⁾ , darunter: grundpfandrechlich besichert	214					
Privatpersonen ²⁾						
darunter: grundpfandrechlich besicherte Konsumentenkredite ³⁾ ,	221					
darunter: grundpfandrechlich besicherte Kredite für den Wohnungsbau ⁴⁾	222					
darunter: grundpfandrechlich besicherte sonstige Kredite ⁵⁾	223					
Organisationen ohne Erwerbszweck, darunter: grundpfandrechlich besichert	230					

1) Unternehmen ohne "Versicherungsunternehmen (d.h. Branchenschlüssel gem. der Kundensystematik: 650 und 64C)" und ohne "sonstige Finanzierungsinstitutionen (d.h. Branchenschlüssel gem. der Kundensystematik: 64D, 64E, 64G, 64H, 660)"

2) einschließlich Einzelkaufleute

3) Kredite, die zur persönlichen Verwendung für den Kauf von Gütern und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen gewährt worden sind einschl. Debetsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten).

revolvierende Kredite und Kreditkartenkredite; diese Ausprägungsformen sind im Laufzeitband "bis 1 Jahr einschließlich" auszuweisen)

4) Kredite, die für eine Beschaffung von Wohnraum (einschl. Wohnungsbau und -modernisierung) gewährt worden sind ohne Debetsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten).

5) Kredite für Geschäftszwecke, Schuldenkonsolidierung, Ausbildung usw.

Nur für Vorüberlegungen zur Ressourcenplanung für die programmtechnische Umsetzung und keinesfalls als Grundlage für Programmierarbeiten geeignet!

Monatliche Bilanzstatistik

4. Entwurf vom 29.05.2009

Stand Ende

zusätzlich: identisch aufgebauter
Vordruck für "Veränderungen durch
Bewertungskorrekturen im
Berichts**quartal**"
(auch von Bausparkassen zu melden)

Anlage B6

**Vierteljährliche Ergänzungsmeldung
über Forderungen nach Ursprungslaufzeit, Restlaufzeit und Zinsanpassung**

Banknummer Prüfziffer

Name

- Beträge in Tsd Euro -

Schuldner	nur auf EURO lautend			
	Buchforderungen (gemäß Aktiva HV11071) mit einer Ursprungslaufzeit von über 1 Jahr mit Restlaufzeit		Buchforderungen (gemäß Aktiva HV11071) mit einer Ursprungslaufzeit von über 2 Jahren mit Restlaufzeit	
	bis 1 Jahr einschließlich	von über 1 Jahr und Zinsanpassung innerhalb der nächsten 12 Monate	bis 2 Jahre einschließlich	von über 2 Jahren und Zinsanpassung innerhalb der nächsten 24 Monate
	01	02	03	04
Inland				
Sonstige Unternehmen ¹⁾	114			
Privatpersonen ²⁾	120			
Organisationen ohne Erwerbszweck	130			
Andere Mitgliedstaaten der Europäischen Währungsunion (EWU)				
Sonstige Unternehmen ¹⁾	214			
Privatpersonen ²⁾	220			
Organisationen ohne Erwerbszweck	230			

1) Unternehmen ohne "Versicherungsunternehmen (d.h. Branchenschlüssel gem. der Kundensystematik: 650 und 64C)" und ohne "sonstige Finanzierungsinstitutionen (d.h. Branchenschlüssel gem. der Kundensystematik: 64D, 64E, 64G, 64H, 660)"

2) einschließlich Einzelkaufleute

Vordr. 10222 (B6) 05.2009

Nur für Vorüberlegungen zur Ressourcenplanung für die programmtechnische Umsetzung und keinesfalls als Grundlage für Programmierarbeiten geeignet!

Monatliche Bilanzstatistik

Stand Ende

Anlage B7

4. Entwurf vom 29.05.2009

zusätzlich: identisch aufgebauter
Vordruck für "Veränderungen durch
Bewertungskorrekturen im
Berichtsmonat"
(nicht von Bausparkassen zu melden)

Forderungen an Nichtbanken (Nicht-MFIs) Revolvierende Kredite, Überziehungskredite und Kreditkartenkredite

Banknummer Prüziffer

Name

- Beträge in Tsd Euro -

Schuldner		nur auf EURO lautend		
		Revolvierende Kredite und Überziehungskredite ²⁾	Kreditkartenkredite	
			Unechte Kreditkartenkredite ³⁾	Echte Kreditkartenkredite ⁴⁾
		01	02	03
Inländische Nichtbanken				
sonstige Unternehmen ⁵⁾	114			
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ¹⁾	121			
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	122			
sonstige Privatpersonen	123			
Privatpersonen (121 bis 123)	120			
Organisationen ohne Erwerbszweck	130			
Privatpersonen und OoE insgesamt (120 + 130)	140			
Nichtbanken in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Währungsunion (EWU)				
sonstige Unternehmen ⁵⁾	214			
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ¹⁾	221			
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	222			
sonstige Privatpersonen	223			
Privatpersonen (221 bis 223)	220			
Organisationen ohne Erwerbszweck	230			
Privatpersonen und OoE insgesamt (220 + 230)	240			

1) Einschließlich Einzelkaufleute

2) einschließlich Abruf-/Rahmenkredite ohne regelmäßige vertraglich vereinbarte Mindestrückzahlung

3) Bezeichnung auch: "charge card credit", "delayed debit card credit", "convenience credit card credit"

4) Bezeichnung auch: "extended credit card credit"

5) Unternehmen ohne "Versicherungsunternehmen (d.h. Branchenschlüssel gem. der Kundensystematik: 650 und 64C)" und ohne "sonstige Finanzierungsinstitutionen (d.h. Branchenschlüssel gem. der Kundensystematik: 64D, 64E, 64G, 64H, 660)"

Vodr. 10222 (B7) 05.2009

Banknummer Prüfziffer

Name _____

Ort _____

Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken (Nicht-MFIs)

Verbindlichkeiten ohne Spareinlagen

- Beträge in Tsd Euro -

Gläubiger		Verbindlichkeiten ohne Spareinlagen (gemäß Passiva 222)				insgesamt (Spalte 01 bis 04)	in Spalte 05 enthalten: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)
		täglich fällig 01	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist bis 1 Jahr einschließlich 02	von über 1 Jahr bis 2 Jahren einschließlich 03	von über 2 Jahren 04		
Inländische Nichtbanken							
Leerposition	111						
Versicherungsunternehmen	112						
sonstige Finanzierungsinstitutionen	113						
darunter: Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften	115						
darunter: mit Zentralen Gegenparteien	116						
darunter: auf Euro lautend	117						
darunter: Verbindlichkeiten ggü. Verbriefungszweckgesellschaften	118						
darunter: mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten ⁴⁾	119						
sonstige Unternehmen (ohne 112 und 113)	114						
Unternehmen (111 + 112 + 113 + 114)	110						
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ¹⁾	121						
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	122						
sonstige Privatpersonen	123						
Privatpersonen (121 bis 123)	120						
Organisationen ohne Erwerbszweck	130						
Inländische Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (110 + 120 + 130)	100						
Bund ²⁾	210						
Länder	220						
Gemeinden und Gemeindeverbände ³⁾	230						
Leerposition	240						
Sozialversicherung	250						
Inländische öffentliche Haushalte (210 bis 250)	200						
Inländische Nichtbanken (100 + 200)	300						
Ausländische Nichtbanken							
Unternehmen und Privatpersonen	421						
darunter: Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften	423						
darunter: mit Zentralen Gegenparteien	424						
darunter: Verbindlichkeiten ggü. Verbriefungszweckgesellschaften	425						
öffentliche Haushalte	422						
Ausländische Nichtbanken (421 + 422)	400						
Summe Nichtbanken (300 + 400)	500						
nachrichtlich: In Zeile 500 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Kündigungsfrist (ohne vereinbarte Laufzeit)	600						
nachrichtlich: In Zeile C1 500 05 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, bei denen der Gläubiger ein zusätzliches Kündigungsrecht besitzt, das aber noch nicht ausgeübt wurde (Ausweis in der Spalte der vereinbarten Laufzeit) ⁵⁾	700						
nachrichtlich: In Zeile C1 500 05 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, bei denen der Gläubiger ein zusätzliches Kündigungsrecht besitzt, das bereits ausgeübt wurde (Ausweis in der Spalte der vereinbarten Kündigungsfrist) ⁵⁾	800						

1) Einschließlich Einzelkaufleute

2) Einschließlich Sondervermögen des Bundes

Vordr. 10223 (C1) 05.2009

3) Einschließlich aller kommunaler Zweckverbände (d.h. mit hoheitlichen und/oder wirtschaftlichen Aufgaben)

4) gem. Kundensystematik-Branchenschlüssel 660

5) Ausweis der betroffenen Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements zusätzlich in der Spalte 06

4. Entwurf vom 29.05.2009

Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken (Nicht-MFIs)

Banknummer: Prüfziffer:

Name _____

Ort _____

Zusatzangaben zu Verbindlichkeiten ohne Spareinlagen; Treuhandkredite; nachrangige Verbindlichkeiten

- Beträge in Tsd Euro -

Gläubiger		in den Verbindlichkeiten ohne Spareinlagen (Anlage C1, Spalte 05) und in den nachrangigen Verbindlichkeiten (Anlage C2, Spalte 05) sind enthalten: Sparbriefe, Namens-Sparschuldverschreibungen mit Laufzeit oder Kündigungsfrist ¹⁾			Treuhandkredite ²⁾	Nachrangige Verbindlichkeiten ^{1) 3)}	in Spalte 05 enthalten: nachrangig begebene Namens-Schuldverschreibungen ⁷⁾
		bis 1 Jahr einschließlich	von über 1 Jahr bis 2 Jahren einschließlich	von über 2 Jahren			
		01	02	03	04	05	06
Inländische Nichtbanken							
Leerposition	111						
Versicherungsunternehmen	112						
sonstige Finanzierungsinstitutionen	113						
darunter: Verbindlichkeiten ggü. Verbriefungszweckgesellschaften	115						
sonstige Unternehmen (ohne 112 und 113)	114						
Unternehmen (111 bis 114)	110						
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ⁴⁾	121						
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	122						
sonstige Privatpersonen	123						
Privatpersonen (121 bis 123)	120						
Organisationen ohne Erwerbszweck	130						
Inländische Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (110 + 120 + 130)	100						
Bund ⁵⁾	210						
Länder	220						
Gemeinden und Gemeindeverbände ⁶⁾	230						
Leerposition	240						
Sozialversicherung	250						
Inländische öffentliche Haushalte (210 bis 250)	200						
Inländische Nichtbanken (100 + 200)	300						
Ausländische Nichtbanken							
Unternehmen und Privatpersonen	421						
darunter: Verbindlichkeiten ggü. Verbriefungszweckgesellschaften	423						
öffentliche Haushalte	422						
Ausländische Nichtbanken (421 + 422)	400						
Summe Nichtbanken (300 + 400)	500						
nachrichtlich: In Zeile 500 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Kündigungsfrist (ohne vereinbarte Laufzeit)	600						
nachrichtlich: In den Zellen C2 500 01, 02 und 03 insgesamt enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, bei denen der Gläubiger ein zusätzliches Kündigungsrecht besitzt, das aber noch nicht ausgeübt wurde (Ausweis in der Spalte der vereinbarten Laufzeit) ⁸⁾	700						
nachrichtlich: In den Zellen C2 500 01, 02 und 03 insgesamt enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, bei denen der Gläubiger ein zusätzliches Kündigungsrecht besitzt, das bereits ausgeübt wurde (Ausweis in der Spalte der vereinbarten Kündigungsfrist) ⁸⁾	800						

1) Einschließlich entsprechender nachrangig begebener Titel - 2) Abstimmung mit Passiva 241: Anlage A2 Position 100/11 (für Bausparkassen: Anlage A2 Position 100/09) + Anlage C2 Position 500/04 - 3) Abstimmung mit Passiva 280: HV22 Position 281 + HV22 Position 282 + Anlage A2 Position 100/12 (für Bausparkassen: Anlage A2 Position 100/10)

+ Anlage C2 Position 500/05 - 4) Einschließlich Einzelkaufleute. - 5) Einschließlich Sondervermögen des Bundes - 6) Einschließlich aller kommunaler Zweckverbände (d.h. mit hoheitlichen und/oder wirtschaftlichen Aufgaben) - 7) Teilmenge von HV22 327

8) Ausweis der betroffenen nachrangigen Verbindlichkeiten zusätzlich in den Spalten 05 und 06

4. Entwurf vom 29.05.2009

Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken (Nicht-MFIs)
in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion

Banknummer Prüfziffer

Name Ort

Verbindlichkeiten ohne Spareinlagen

- Beträge in Tsd Euro -

Gläubiger in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion		Verbindlichkeiten ohne Spareinlagen (gemäß Passiva 222 - Teilbetrag)					darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)
		täglich fällig	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			insgesamt (Spalte 01 bis 04)	
			bis 1 Jahr einschließlich	von über 1 Jahr bis 2 Jahren einschließlich	von über 2 Jahren		
		01	02	03	04	05	06
Leerposition	111						
Versicherungsunternehmen	112						
sonstige Finanzierungsinstitutionen	113						
darunter: Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften	115						
darunter: mit Zentralen Gegenparteien	116						
darunter: auf Euro lautend	117						
darunter: Verbindlichkeiten ggü. Verbriefungszweckgesellschaften	118						
darunter: mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten ²⁾	119						
sonstige Unternehmen (ohne 112 und 113)	114						
Unternehmen (111 + 112 + 113 + 114)	110						
Privatpersonen ¹⁾	120						
Organisationen ohne Erwerbszweck	130						
Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (110 + 120 + 130)	100						
Zentralregierungen	210						
Länder	220						
Gemeinden	230						
Leerposition	240						
Sozialversicherungen	250						
Öffentliche Haushalte (210 bis 250)	200						
Summe Nichtbanken (100+ 200)	300						
nachrichtlich: In Zeile 300 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Kündigungsfrist (ohne vereinbarte Laufzeit)	400						
nachrichtlich: In Zeile C3 300 05 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, bei denen der Gläubiger ein zusätzliches Kündigungsrecht besitzt, das aber noch nicht ausgeübt wurde (Ausweis in der Spalte der vereinbarten Laufzeit) ³⁾	500						
nachrichtlich: In Zeile C3 300 05 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, bei denen der Gläubiger ein zusätzliches Kündigungsrecht besitzt, das bereits ausgeübt wurde (Ausweis in der Spalte der vereinbarten Kündigungsfrist) ³⁾	600						

1) Einschließlich Einzelkaufleute

3) Ausweis der betroffenen Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements zusätzlich in der Spalte 06

2) gem. Kundensystematik-Branchenschlüssel 660

Vordr. 10223 (C3) 05.2009

Monatliche Bilanzstatistik

Stand Ende

Anlage C5

4. Entwurf vom 29.05.2009

Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken (Nicht-MFIs)

Banknummer Prüziffer

Name

Übertragbare Verbindlichkeiten

- Beträge in Tsd Euro -

Gläubiger		Verbindlichkeiten ohne Spareinlagen (in C1 500 01 enthalten)
		alle Währungen
		01
Inländische Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck)	100	
Inländische öffentliche Haushalte	200	
Inländische Nichtbanken (100 + 200)	300	
Ausländische Nichtbanken		
Öffentliche Haushalte mit Sitz in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion (EWU)	420	
Sonstige Nichtbanken-Sektoren (ohne 420) mit Sitz in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion (EWU)	430	
Alle Nichtbanken mit Sitz außerhalb der EWU	440	
Ausländische Nichtbanken (420 + 430 + 440)	400	
Summe Nichtbanken (300 + 400)	500	

Monatliche Bilanzstatistik

Stand Ende

Anlage D1

4. Entwurf vom 29.05.2009

Spareinlagen

Banknummer	Prüfziffer

Name _____ Ort _____

Spareinlagenbestand

- Beträge in Tsd Euro -

Gläubiger	Spareinlagen (gemäß Passiva 221)		
	mit vereinbarter Kündigungsfrist		insgesamt (Spalte 01 und 02)
	von drei Monaten	von über 3 Monaten ¹⁾	
	01	02	03
Inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)			
Leerposition	111		
Versicherungsunternehmen	112		
sonstige Finanzierungsinstitutionen	113		
sonstige Unternehmen (ohne 112 und 113)	114		
Unternehmen (111 bis 114)	110		
Privatpersonen ^{2) 3)}	120		
Organisationen ohne Erwerbszweck	130		
Inländische Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (110 + 120 + 130)	100		
Bund ⁴⁾	210		
Länder	220		
Gemeinden und Gemeindeverbände ⁵⁾	230		
Leerposition	240		
Sozialversicherung	250		
Inländische öffentliche Haushalte (210 bis 250)	200		
Inländische Nichtbanken (100 + 200)	300		
Ausländische Nichtbanken			
Unternehmen und Privatpersonen	421		
öffentliche Haushalte	422		
Ausländische Nichtbanken (421 + 422)	400		
Summe Nichtbanken (300 + 400)	500		
in Zeile 300 enthalten:	600		
Spareinlagen mit einer über die Mindest-/Grundverzinsung hinausgehenden Verzinsung			

1) Einschließlich Gesamtbetrag der Spareinlagen nach dem Vermögensbildungsgesetz (gilt nicht für Zeile 600)

2) Einschließlich Einzelkaufleute

3) Angabe kann als Differenz zwischen Spareinlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen insgesamt und von inländischen Unternehmen sowie Organisationen ohne Erwerbszweck ermittelt werden

4) Einschließlich Sondervermögen des Bundes

5) Einschließlich aller kommunaler Zweckverbände (d. h. mit hoheitlichen und/oder wirtschaftlichen Aufgaben)

Monatliche Bilanzstatistik

4. Entwurf vom 29.05.2009

Wertpapiere

Stand Ende

zusätzlich: identisch aufgebauter Vordruck für "Veränderungen durch Bewertungskorrekturen im Berichtsmonat" (auch von Bausparkassen zu melden)

Anlage E1

Banknummer Prüfziffer
Name

Ort

Schatzwechsel und Schuldverschreibungen

- Beträge in Tsd Euro -

Schuldner / Emittent		Geldmarktpapiere (gemäß Aktiva 040 und 081)		Anleihen und Schuldverschreibungen (gemäß Aktiva 082)			Nennwert der auf DM bzw. Euro lautenden Anleihen und Schuldverschreibungen 4) (nur zum Jahresende auszuwählen)	nachrichtlich: Bruttobestand 5) (in den Spalten 02 und 05 enthalten)
		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (gemäß Aktiva 040 und 081 - Teilbetrag)	sonstige börsenfähige Geldmarktpapiere 1) (gemäß Aktiva 081 - Teilbetrag)	mit Laufzeit		insgesamt (Spalte 03 und 04)		
				bis 2 Jahre einschließlich	über 2 Jahre			
		01	02	03	04	05	06	07
Inländische Banken (MFIs)	110							
Inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)								
Versicherungsunternehmen	121							
sonstige Finanzierungsinstitutionen	122							
darunter: von Verbriefungszweckgesellschaften	129							
sonstige Unternehmen (ohne 121 und 122) 2)	123							
Bund (ohne 125 und 128)	124							
Sondervermögen des Bundes 3)	125							
Länder	126							
Gemeinden und Gemeindeverbände	127							
Nachfolgeorganisationen der Treuhandanstalt 4)	128							
Inländische Nichtbanken (121 bis 128)	120							
Ausländer								
Banken	134							
Unternehmen	135							
darunter: von Verbriefungszweckgesellschaften	137							
öffentliche Haushalte	136							
Ausländer (134 + 135 + 136)	130							
Summe (110 + 120 + 130)	100							

1) Commercial Paper, Certificates of Deposit, Euronotes u.ä., die auf den Inhaber lauten und börsenfähig sind

2) In Spalte 06: ohne Auslandsanleihen (Fundierungsschuldverschreibungen)

3) Einschließlich Emissionen der Deutschen Bundespost

4) Bundeseisenbahnvermögen, Entschädigungsfonds, Erblastentilgungsfonds, ERP Sondervermögen, Fonds „Deutsche Einheit“; Einschließlich Emissionen von Bundesbahn und Reichsbahn

5) BMGB Beteiligungs- Management- Gesellschaft Berlin mbH, BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH, Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BVS), TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH; einschließlich Emissionen der ehemaligen Treuhandanstalt

5) Vor Abzug der Leerverkäufe (oder ähnlich wirkender Effekte)

Monatliche Bilanzstatistik
4. Entwurf vom 29.05.2009

Stand Ende

Wertpapiere

zusätzlich: identisch aufgebauter
 Vordruck für "Veränderungen durch
 Bewertungskorrekturen im Berichtsmonat"
 (auch von Bausparkassen zu melden)

Anlage E2

Banknummer Prüfnr.

Name

Ort

Aktien und Beteiligungen

- Beträge in Tsd Euro -

Schuldner / Emittent		Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (gemäß Aktiva 090)				insgesamt (Spalte 01 + 02 + 04)	Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen ¹⁾ (gemäß Aktiva 100 und 110)		insgesamt in Spalte 07 enthalten: Aktien	nachrichtlich:		
		börsennotierte Anteile und Genuss- Scheine	Investmentzertifikate		sonstige Wertpapiere		insgesamt	insgesamt		in Spalte 07 enthalten: Aktien	Bruttobestand ²⁾	
			insgesamt	darunter von Geldmarktfonds							(in den Spalten 05 und 07 enthalten)	
		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	
Inländische Banken (MFIs)	110											
Versicherungsunternehmen	121											
sonstige Finanzierungsinstitutionen	122											
sonstige Unternehmen (ohne 121 und 122)	123											
Inländische Unternehmen (Nicht-MFIs) (121 bis 123)	120											
Ausländer												
in Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion (EWU)												
Banken (MFIs)	131											
Versicherungsunternehmen	136											
sonstige Finanzierungsinstitutionen	137											
sonstige Unternehmen (ohne 136 und 137)	138											
Unternehmen (136 bis 138)	132											
in anderen Ländern												
Banken	134											
Unternehmen	135											
Ausländer (131 + 132 + 134 + 135)	130											
Summe (110 + 120 + 130)	100											

1) Einschließlich Geschäftsguthaben bei Genossenschaften
 2) Vor Abzug der Leerverkäufe (oder ähnlich wirkender Effekte)

Monatliche Bilanzstatistik

4. Entwurf vom 29.05.2009

Stand Ende

zusätzlich: identisch aufgebauter
Vordruck für "Veränderungen durch
Bewertungskorrekturen im
Berichtsmonat"
(auch von Bausparkassen zu melden)

Anlage E3

**Schatzwechsel und Schuldverschreibungen
von anderen Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion**

Banknummer Prüfziffer

Name

Ort

Schatzwechsel und Schuldverschreibungen

- Beträge in Tsd Euro -

Schuldner / Emittent in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion		Geldmarktpapiere (gemäß Aktiva 040 und 081)		Anleihen und Schuldverschreibungen (gemäß Aktiva 082 - Teilbetrag)		nachrichtlich: Bruttobestand ²⁾ (in den Spalten 02 und 05 enthalten)	
		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (gemäß Aktiva 040 und 081 - Teilbetrag)	sonstige börsenfähige Geldmarktpapiere ¹⁾ (gemäß Aktiva 081 - Teilbetrag)	mit Laufzeit			insgesamt (Spalte 03 und 04)
				bis 2 Jahre einschließlich	über 2 Jahre		
		01	02	03	04	05	06
Banken (MFIs)	110						
Unternehmen							
Versicherungsunternehmen	121						
sonstige Finanzierungsinstitutionen	122						
darunter: von Verbriefungszweckgesellschaften	124						
sonstige Unternehmen (ohne 121 und 122)	123						
Unternehmen (121 + 122 + 123)	120						
Öffentliche Haushalte							
Zentralregierungen	131						
Länder	132						
Gemeinden	133						
Öffentliche Haushalte (131 bis 133)	130						
Nichtbanken (Nicht-MFIs) (120 + 130)	140						

1) Commercial Paper, Certificates of Deposit, Euronotes u.ä., die auf den Inhaber lauten und börsenfähig sind

2) Vor Abzug der Leerverkäufe (oder ähnlich wirkender Effekte)

4. Entwurf vom 29.05.2009

Zusatzangaben für Institute,
die Inhaberschuldverschreibungen emittieren

Banknummer Prüfziffer

Name

Ort

Börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf / nachrangige Papiere

- Beträge in Tsd Euro -

Art der begebenen Papiere	Börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen und Inhabergeldmarktpapiere ¹⁾			
	mit Laufzeit ²⁾			insgesamt (Spalte 01 bis 03)
	bis 1 Jahr einschließlich	über 1 Jahr bis 2 Jahre einschließlich	über 2 Jahre	
	01	02	03	04
Börsenfähige IHS (nicht nachrangig); auf eigene Rechnung begebene Papiere ¹⁾³⁾	100			
darunter variabel verzinsliche Anleihen ³⁾	101	()	()	()
Null-Kupon - Anleihen ³⁾⁴⁾	102	()	()	()
Fremdwährungsanleihen ⁵⁾	103	()	()	()
Certificates of Deposit ³⁾	104	()	()	()
darunter: Schuldverschreibungen mit Nominalbetragsgarantie von unter 100%	105	()		
darunter: auf EURO lautend	106	()		
Nachrangige börsenfähige IHS (gem. HV22 281)	200			
darunter: Schuldverschreibungen mit Nominalbetragsgarantie von unter 100%	201	()		
darunter: auf EURO lautend	202	()		
darunter: auf EURO lautend	203			

1) Abstimmung mit Passiva: HV21 231 = Anlage F1 Position 100/02 + 03 + Anlage F2 Position 400/02 + 03

HV21 232 = Anlage F1 Position 100/01 + Anlage F2 Position 400/01

2) Nach der längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen (Gläubigerkündigungsrechte sind zu berücksichtigen)

3) Auf Fremdwährung lautende Titel sind zusätzlich in Zeile 103 zu erfassen

4) Emissionswert bei Auflegung

5) Fremdwährungsanleihen = Anleihen, die nicht auf Euro bzw. D-Mark und die bisherigen nationalen Währungseinheiten der anderen EWU - Mitgliedsländer lauten

Vordr. 10226 (F1) 05.2009

4. Entwurf vom 29.05.2009

Zusatzangaben für Institute,
die Inhaberschuldverschreibungen emittieren

Banknummer Prüziffer

Name

Ort

Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen (IHS) / nachrangige Papiere

- Beträge in Tsd Euro -

		Nicht börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen und Inhabergeldmarktpapiere eigener Emissionen				Nachrangige nicht börsenfähige IHS und Inhabergeldmarktpapiere ⁴⁾
		Nicht nachrangige nicht börsenfähige IHS ¹⁾				
		bis 1 Jahr einschließlich	über 1 Jahr bis 2 Jahre einschließlich	über 2 Jahre	(Spalte 01 bis 03)	
		01	02	03	04	05
Inländische Banken (MFIs)	100					
Inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)						
Versicherungsunternehmen	211					
sonstige Finanzierungsinstitutionen	214					
darunter: Verbindlichkeiten ggü. Verbriefungszweckgesellschaften	213					
sonstige Unternehmen	212					
Unternehmen (211 + 212 + 214)	210					
Privatpersonen ³⁾	220					
Organisationen ohne Erwerbszweck	230					
Bund ⁵⁾	243					
Länder	244					
Gemeinden und Gemeindeverbände ⁶⁾	245					
sonstige öffentliche Haushalte- Leerposition	242					
Sozialversicherung	241					
Öffentliche Haushalte (241 + 243 + 244 + 245)	240					
Inländische Nichtbanken (210 + 220 + 230 + 240)	200					
Ausländer						
Banken	334					
Unternehmen und Privatpersonen (einschl. OoE)	335					
darunter: in anderen Ländern der Europäischen Währungsunion ansässig	337					
darunter: Verbindlichkeiten ggü. Verbriefungszweckgesellschaften	338					
öffentliche Haushalte	336					
darunter: in anderen Ländern der Europäischen Währungsunion ansässig	339					
Ausländer (334 + 335 + 336)	300					
Summe (100 + 200 + 300)	400					

1) Abstimmung mit Passiva: HV21 231 = Anlage F1 Position 100/02 + 03 + Anlage F2 Position 400/02 + 03
HV21 232 = Anlage F1 Position 100/01 + Anlage F2 Position 400/01

5) Einschließlich Sondervermögen des Bundes

6) Einschließlich aller kommunaler Zweckverbände (d.h. mit hoheitlichen und/oder wirtschaftlichen Aufgaben)

2) Nach der längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen (Gläubigerkündigungsrechte sind zu berücksichtigen)

3) Einschließlich Einzelkaufleute

4) Abstimmung mit Passiva: HV22 282

Vordr. 10226 (F2) 05.2009

Ergänzungsblatt zum Hauptvordruck und zu den Anlagen

Banknummer Prüfziffer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name _____ Ort _____

Zusatzangaben über Verbindlichkeiten und eigene Schuldverschreibungen

- Beträge in Tsd Euro -

Position	insgesamt	in Spalte 01 enthalten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von mehr als 2 Jahren	
		01	02
Verbindlichkeiten (einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten) gegenüber inländischem¹⁾ der Mindestreservspflicht unterliegenden Banken (MFIs) - ohne Deutsche Bundesbank-			
täglich fällige Verbindlichkeiten	111		
Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	112		
darunter: Verbindlichkeiten aus Repos	113		
Summe (111 + 112)	110		
Verbindlichkeiten (einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten) gegenüber Banken (MFIs) in anderen Ländern der Europäischen Währungsunion, die¹⁾ der Mindestreservspflicht unterliegen - ohne Notenbanken des Europäischen Zentralbanksystems-			
täglich fällige Verbindlichkeiten	121		
Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	122		
darunter: Verbindlichkeiten aus Repos	123		
Summe (121 + 122)	120		
Verbindlichkeiten (einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten) gegenüber Banken im anderen Ausland			
täglich fällige Verbindlichkeiten	131		
Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	132		
darunter: Verbindlichkeiten aus Repos	133		
Summe (131 + 132)	130		
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Nichtbanken (NichtMFIs)			
Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	141		
Spareinlagen	142		
Summe (141 + 142)	140		
Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken (NichtMFIs) in anderen Ländern der Europäischen Währungsunion			
Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	151		
Spareinlagen	152		
Summe (151 + 152)	150		
Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken im anderen Ausland			
Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	161		
Spareinlagen	162		
Summe (161 + 162)	160		
Eigene, auch nachrangig begebene börsenfähige Schuldverschreibungen (einschl. Inhabergeldmarktpapieren) mit Laufzeit bis 2 Jahre einschl. im eigenen Bestand	171		
Eigene, auch nachrangig begebene Schuldverschreibungen (einschl. Inhabergeldmarktpapieren) mit Laufzeit bis 2 Jahre einschl. im Bestand anderer Banken (MFIs) im Inland und in anderen Ländern der Europäischen Währungsunion, die der Mindestreservpflicht unterliegen ¹⁾	172		
Summe (171 + 172)	170		

1) Angabe freigestellt, muss nachgewiesen werden können.

Ergänzungsblatt zum Hauptvordruck und zu den Anlagen

Banknummer Prüfliziffer

Name Ort

Zusatzangaben für Mindestreservezwecke:
Berechnung des Reserve-Solls¹⁾

- Beträge in Tsd Euro -

Position	insgesamt	
	03	
(+) Verbindlichkeiten (einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten, ohne Spareinlagen, Bauspareinlagen und Repos) gegenüber Nichtbanken (Nicht-MFIs) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist bis 2 Jahre einschl. Anlage C1, Pos. 500/01 + 02 + 03 - Pos. 500/06 + HV22, Pos. 329 + HV22, Pos. 502 + Anlage H, Pos. 141/02 + 151/02 + 161/02 + HV22 Pos. 441	210	
(+) Verbindlichkeiten (einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten, ohne Repos und Bauspareinlagen) gegenüber nicht der Mindestreservepflicht unterliegenden Banken (MFIs) im Inland und in den anderen Ländern der Euro-päi-schen Währungsunion mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist bis 2 Jahre einschl. Anlage H, Pos. 111/01 + (112/01 - 112/02) - (113/01 - 113/02) + 121/01 + (122/01 - 122/02) - (123/01 - 123/02)	220	
(+) Verbindlichkeiten (einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten, ohne Repos und Bauspareinlagen) gegenüber Banken im anderen Ausland mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist bis 2 Jahre einschl. Anlage H, Pos. 131/01 + (132/01 - 132/02) - (133/01 - 133/02)	230	
(+) Spareinlagen (ohne Bauspareinlagen) mit vereinbarter Kündigungsfrist bis 2 Jahre einschl. Anlage D1, Pos. 500/03 (bei Bausparkassen: Anlage D1, Pos. 500/02 + 03) - (Anlage H, Pos. 142/02 + 152/02 + 162/02)	240	
(+) Verbindlichkeiten aus ausgegebenen (börsenfähigen und nicht börsenfähigen, auch nachrangig begebenen) Inhaberschuldverschreibungen mit Laufzeit bis 2 Jahre einschl. - einschl. Inhabergeldmarktpapiere (ohne solche Papiere im Bestand von reservspflichtigen Banken (MFIs)) Anlage F1, Pos. 100/01 + 02 + Anlage F2, Pos. 400/01 + 02 + HV22 Pos. 432 - Anlage H, 171/01 - alternativ		
<input type="checkbox"/> ²⁾ Anlage H, Pos. 172/01	251	
<input type="checkbox"/> ²⁾ pauschaler Betrag für Inhaberschuldverschreibungen (einschl. Inhabergeldmarktpapiere) gemäß EZB - Vorgabe ^{3) 4)}	252	
	253	
	250	
= Reservebasis (Summe 210 + 220 + 230 + 240 + 250)	260	
x Reservesatz		%
= Reserve-Soll vor Abzug des Freibetrags gemäß EZB-Vorgabe ⁵⁾ (genauer Euro-Betrag ⁶⁾)	270	
= Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrags gemäß EZB-Vorgabe ⁵⁾ (genauer Euro-Betrag ⁶⁾)	280	

1) Beginn der Erfüllungsperiode und letzter Termin für Berichtigungen zur Berechnung des Reserve-Solls: Siehe von der EZB bzw. der Bundesbank veröffentlichte Kalender entsprechend EZB-Verordnung über die Auferlegung einer Mindestreservepflicht (EZB/2003/9).

2) Gewählte Alternative bitte ankreuzen.

3) Art. 3 Abs. 2 der EZB-Verordnung über die Auferlegung einer Mindestreservepflicht (EZB/2003/9).

4) Pauschbetrag zu berechnen aus der Summe von Anlage F1 Pos. 100/01 + Pos. 100/02 + Anlage F2 Pos. 400/01 + Pos. 400/02 + Hauptvordruck HV22 Pos. 432.

5) Art. 5 Abs. 2 der EZB-Verordnung über die Auferlegung einer Mindestreservepflicht (EZB/2003/9).

6) Gerundet, ohne Cent.

4. Entwurf vom 29.05.2009

Banknummer Prüfziffer

**Forderungsverkäufe und -käufe an/von Nicht-MFIs
(die keine Verbriefungstransaktionen ¹⁾ betreffen)
Monatliche Meldepflicht**

Aggregierter Saldo aller im Berichtszeitraum an Nicht-MFIs verkauften und von Nicht-MFIs angekauften Kredite bzw. Kreditportfolien, die keiner von einer Verbriefungszweckgesellschaft durchgeführten "traditionellen" Verbriefungstransaktion (True-Sale) zugrunde liegen. ¹⁾

905 - Saldo aller Transaktionen mit Auswirkung auf die Bilanz ==> Kennziffer (1)
- Saldo aller Transaktionen ohne Auswirkung auf die Bilanz ⁷⁾ ==> Kennziffer (2) Kennziffer

Name

		Buchforderungen (die definitorische Abgrenzung entspricht Aktiva 071; bzw. A1 123 05 in Zeile 800)				Wechselkredite (die definitorische Abgrenzung entspricht Aktiva 072; bzw. A1 123 07 in Zeile 800)
Schuldner		mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			insgesamt (Spalte 01 bis 03)	Wechsel im Bestand
		bis 1 Jahr einschließlich ⁶⁾	von über 1 Jahr bis 5 Jahren einschließlich	von über 5 Jahren		
		01	02	03	04	05
Nichtbanken						
Inländische Nichtbanken						
	Leerposition	111				
	Versicherungsunternehmen	112				
	sonstige Finanzierungsinstitutionen	113				
	sonstige Unternehmen (ohne 112 und 113)	114				
	Summe Unternehmen (111 bis 114)	110				
	wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ²⁾	121				
	wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	122				
	sonstige Privatpersonen	123				
	Summe Privatpersonen ²⁾ (121 bis 123)	120				
	davon: Konsumentenkredite ³⁾	124				
	davon: Kredite für den Wohnungsbau ⁴⁾	125				
	davon: sonstige Kredite ⁵⁾	126				
	darunter: an wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ²⁾	127				
	Organisationen ohne Erwerbszweck	130				
	Summe Inländische Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (110 + 120 + 130)	100				
	Inländische öffentliche Haushalte	200				
	darunter: Bund	210				
	Summe Inländische Nichtbanken (100 + 200)	300				
Ausländische Nichtbanken						
Nichtbanken mit Sitz in Ländern der Europäischen Währungsunion (EWU)						
	Leerposition	411				
	Versicherungsunternehmen	412				
	sonstige Finanzierungsinstitutionen	413				
	sonstige Unternehmen (ohne 412 und 413)	414				
	Summe Unternehmen (411 bis 414)	410				
	Privatpersonen (421 bis 423) ²⁾	420				
	davon: Konsumentenkredite ³⁾	421				
	davon: Kredite für den Wohnungsbau ⁴⁾	422				
	davon: sonstige Kredite ⁵⁾	423				
	darunter: an wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ²⁾	424				
	darunter: Kredite an wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ²⁾	425				
	Organisationen ohne Erwerbszweck	430				
	Summe Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (410 + 420 + 430)	400				
	öffentliche Haushalte	500				
	darunter Zentralregierungen	510				
	Summe Nichtbanken mit Sitz in Ländern der EWU (400 + 500)	600				
	Nichtbanken mit Sitz außerhalb der EWU	650				
	Summe Ausländische Nichtbanken (600 + 650)	700				
	Summe Nichtbanken (300 + 700)	750				
	Banken mit Sitz außerhalb der Europäischen Währungsunion (EWU)	800				
	Summe (750 + 800)	850				

1) Konvention: Kreditverkäufe fließen mit positivem, Kreditkäufe mit negativem Vorzeichen in die Berechnung des Saldos ein.

2) Einschließlich Einzelkaufleute

3) Kredite, die zur persönlichen Verwendung für den Kauf von Gütern und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen gewährt worden sind (einschl. Debitsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten).

4) Kredite, die für eine Beschaffung von Wohnraum (einschl. Wohnungsbau und -modernisierung) gewährt worden sind (abz. Debitsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten).

5) Kredite für Geschäftszwecke, Schuldenkonsolidierung, Ausbildung usw.

6) Die definitorische Laufzeitabgrenzung umfasst sowohl täglich fällige Buchforderungen als auch Buchforderungen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist bis 1 Jahr einschließlich. Sie entspricht somit der Systematik der Spalte 01 der Anlage B1 bzw. für die Meldeposition O1 800 01 der Systematik der Meldepositionen A1 123 01 + A1 123 02.

7) gemäß Stellungnahme des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) zur Rechnungslegung "IDW RS HFA 8" oder einer vergleichbaren Regelung

4. Entwurf vom 29.05.2009

"Traditionelle" Verbriefungen im Berichtszeitraum
Monatliche Meldepflicht

Banknummer Präfiziffer

Im Berichtszeitraum vorgenommene Kreditverkäufe ("traditionelle Verbriefungen"), die eine bestimmte Verbriefungstransaktion betreffen; Kreditportfolio-Rückkäufe, die diese Verbriefungstransaktion betreffen, sind mit den Verkäufen zu saldieren¹⁾. Auch Kreditportfolio-Käufe, die eine Verbriefungstransaktion betreffen, die aber nicht auf einen Rückkauf zurückzuführen sind, sind hier auszuweisen.²⁾

Hinweis: Für jede Verbriefungstransaktion ist eine separate Anlage O2 zu melden.

Angaben zur Verbriefungstransaktion	
901	Bankinterne Kenn-Nummer
902	Name / Firma
903	Adresse (Str., Nr, PLZ, Ort bzw. Postfach, PLZ, Ort)
904	Sitzland (ISO-Code) ⁹⁾
905	Im Berichtszeitraum vorgenommene(r) -- "Traditionelle Verbriefungstransaktion" mit Bilanzabgang (abzüglich Rückkäufe), bei der die meldepflichtige Bank (MFI) Forderungsverkäufer ("Originator") ist ==> falls zusätzlich noch das "Servicing" betrieben wird: Kennziffer (1), sonst Kennziffer (2) -- "Traditionelle Verbriefungstransaktion" ohne Bilanzabgang ³⁾ (abzüglich Rückkäufe), bei der die meldepflichtige Bank (MFI) Forderungsverkäufer ("Originator") ist ==> falls zusätzlich noch das "Servicing" betrieben wird: Kennziffer (3), sonst Kennziffer (4) -- Kauf eines Kreditportfolios von einer Verbriefungstransaktion, ohne dass ein Kreditverkauf vorangegangen ist ==> Kennziffer (5)
906	Traditionelle Verbriefungen, die die Teildefinition gemäß Fußnote 2 der Bundesbank-Mitteilung 8002/2009 zur "Statistik über Verbriefungszweckgesellschaften" erfüllen, sind mit der Kennziffer (1), alle anderen "traditioneller Verbriefungen" im Sinne der Richtlinien der BISTA mit der Kennziffer (2) zu melden.
907	Nur auszufüllen, falls Kennziffer 905 mit 1, 2, 3 oder 4 geschlüsselt wird: Anteiliges - im aktuellen Berichtsmonat durch einen Verkauf verbrieftes - Volumen (TEURO), das nicht im HV11 070- bzw. "A1 123 05 / 07"-Bestand der letzten BISTA-Meldung enthalten wa

Schuldner	Buchforderungen (die definitorische Abgrenzung entspricht Aktiva 071; bzw. A1 123 05 in Zeile 800)	- Beträge in Tsd Euro -				
		mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			insgesamt (Spalte 01 bis 03)	Wechsel im Bestand
		bis 1 Jahr einschließlich ⁸⁾	von über 1 Jahr bis 5 Jahren einschließlich	von über 5 Jahren		
		01	02	03	04	05
Nichtbanken						
Inländische Nichtbanken						
Leerposition	111					
Versicherungsunternehmen	112					
sonstige Finanzierungsinstitutionen	113					
sonstige Unternehmen (ohne 112 und 113)	114					
Unternehmen (111 bis 114)	110					
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ⁴⁾	121					
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	122					
sonstige Privatpersonen	123					
Summe Privatpersonen ⁴⁾ (121 bis 123)	120					
davon: Konsumentenkredite ⁵⁾	124					
davon: Kredite für den Wohnungsbau ⁶⁾	125					
davon: sonstige Kredite ⁷⁾	126					
darunter: an wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ⁴⁾	127					
Organisationen ohne Erwerbszweck	130					
Summe Inländische Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (110 + 120 + 130)	100					
Inländische öffentliche Haushalte	200					
darunter: Bund	210					
Summe Inländische Nichtbanken (100 + 200)	300					
Ausländische Nichtbanken						
Nichtbanken mit Sitz in Ländern der Europäischen Währungsunion (EWU)						
Leerposition	411					
Versicherungsunternehmen	412					
sonstige Finanzierungsinstitutionen	413					
sonstige Unternehmen (ohne 412 und 413)	414					
Summe Unternehmen (411 bis 414)	410					
Privatpersonen (421 bis 423) ⁴⁾	420					
davon: Konsumentenkredite ⁵⁾	421					
davon: Kredite für den Wohnungsbau ⁶⁾	422					
davon: sonstige Kredite ⁷⁾	423					
darunter: an wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ⁴⁾	424					
darunter: Kredite an wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ⁴⁾	425					
Organisationen ohne Erwerbszweck	430					
Summe Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (410 + 420 + 430)	400					
öffentliche Haushalte	500					
darunter Zentralregierungen	510					
Summe EWU-Nichtbanken (400 + 500)	600					
Nichtbanken mit Sitz außerhalb der EWU	650					
Summe Ausländische Nichtbanken (600 + 650)	700					
Summe Nichtbanken (300 + 700)	750					
Banken mit Sitz außerhalb der Europäischen Währungsunion (EWU)	800					
Summe (750 + 800)	850					

1) Konvention: Kreditverkäufe fließen mit positivem, Rückkäufe mit negativem Vorzeichen in die Berechnung des Saldos ein.
 2) Transaktionen, bei denen die Bank (MFI) lediglich die Dienstleistung "Servicing" übernommen hat (ohne ihre zusätzliche Einbindung als Forderungsverkäufer ("Originator") oder Forderungskäufer) sind nur auf der Anlage S1 auszuweisen.
 3) gemäß Stellungnahme des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) zur Rechnungslegung "IDW RS HFA 8" oder einer vergleichbaren Regelung
 4) Einschließlich Einzelkaufleute
 5) Kredite, die zur persönlichen Verwendung für den Kauf von Gütern und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen gewährt worden sind (z.B. Debitsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten).
 6) Kredite, die für eine Beschaffung von Wohnraum (einschl. Wohnungsbau und -modernisierung) gewährt worden sind (z.B. Debitsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten).
 7) Kredite für Geschäftszwecke, Schuldenkonsolidierung, Ausbildung usw.
 8) Die definitorische Laufzeitabgrenzung umfasst sowohl täglich fällige Buchforderungen als auch Buchforderungen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist bis 1 Jahr einschließlich. Sie entspricht somit der Systematik der Spalte 01 der Anlage B1 bzw. für die Meldeposition O2 800 01 der Systematik der Meldepositionen A1 123 01 + A1 123 02.
 9) vgl. Statistische Sondernotifikation 1, Bankenstatistik Richtlinien und Kundenstatistik, Verzeichnis der Länder
 Vorfr. xxxxx (O2) 05.2009

4. Entwurf vom 29.05.2009

"Traditionelle" Verbriefungen (Bestände)
Monatliche Meldepflicht

Banknummer	Prüfziffer

Bestände aus einer "traditionellen Verbriefungstransaktion" ohne Bilanzabgang¹⁾ aus eigenen Forderungsverkäufen (als Originator)
Für jede Verbriefungstransaktion ist eine separate Anlage P1 zu erstellen

Angaben zur Verbriefungstransaktion	
901	Bankinterne Kenn-Nummer
902	Name / Firma
903	Adresse (Straße, Nummer, Postleitzahl, Ort bzw. Postfach, Postleitzahl, Ort)
904	Sitzland (ISO-Code) ⁷⁾
905	-- "Traditionelle Verbriefungstransaktion" ohne Bilanzabgang, bei der die meldepflichtige Bank (MFI) Forderungsverkäufer ("Originator") ist und zusätzlich noch das "Servicing" betreibt ==> Kennziffer (1) -- "Traditionelle Verbriefungstransaktion" ohne Bilanzabgang, bei der die meldepflichtige Bank (MFI) Forderungsverkäufer ("Originator") ist und das "Servicing" nicht mehr betreibt ==> Kennziffer (2)
906	Eine "Traditionelle Verbriefung" die die Teildefinition gemäß Fußnote 2 der Bundesbank-Mitteilung 8002/2009 zur "Statistik über Verbriefungszweckgesellschaften" erfüllt, ist mit der Kennziffer (1) zu melden; für alle anderen "traditionellen Verbriefungen" im Sinne der Richtlinien der BISTA ist die Kennziffer (2) anzugeben

- Beträge in Tsd Euro -

Schuldner		Buchforderungen (die definitorische Abgrenzung entspricht Aktiva 071; bzw. A1 123 05 in Zeile 800)				Wechselkredite (die definitorische Abgrenzung entspricht Aktiva 072; bzw. A1 123 07 in Zeile 800)	
		mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			insgesamt (Spalte 01 bis 03)		Wechsel im Bestand
		bis 1 Jahr einschließlich ²⁾	von über 1 Jahr bis 5 Jahren einschließlich	von über 5 Jahren			
		01	02	03	04	05	
Nichtbanken							
Inländische Nichtbanken							
	Leerposition	111					
	Versicherungsunternehmen	112					
	sonstige Finanzierungsinstitutionen	113					
	sonstige Unternehmen (ohne 112 und 113)	114					
	Summe Unternehmen (111 bis 114)	110					
	wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ³⁾	121					
	wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	122					
	sonstige Privatpersonen	123					
	Summe Privatpersonen³⁾ (121 bis 123)	120					
	davon: Konsumentenkredite ⁴⁾	124					
	davon: Kredite für den Wohnungsbau ⁵⁾	125					
	davon: sonstige Kredite ⁶⁾	126					
	darunter: an wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ³⁾	127					
	Organisationen ohne Erwerbszweck	130					
	Summe Inländische Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (110 + 120 + 130)	100					
	Inländische öffentliche Haushalte	200					
	darunter: Bund	210					
	Summe Inländische Nichtbanken (100 + 200)	300					
Ausländische Nichtbanken							
Nichtbanken mit Sitz in Ländern der Europäischen Währungsunion (EWU)							
	Leerposition	411					
	Versicherungsunternehmen	412					
	sonstige Finanzierungsinstitutionen	413					
	sonstige Unternehmen (ohne 412 und 413)	414					
	Unternehmen (411 bis 414)	410					
	Privatpersonen (421 bis 423) ³⁾	420					
	davon: Konsumentenkredite ⁴⁾	421					
	davon: Kredite für den Wohnungsbau ⁵⁾	422					
	davon: sonstige Kredite ⁶⁾	423					
	darunter: an wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ³⁾	424					
	darunter: Kredite an wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ³⁾	425					
	Organisationen ohne Erwerbszweck	430					
	Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (410 + 420 + 430)	400					
	öffentliche Haushalte	500					
	darunter Zentralregierungen	510					
	Summe EWU-Nichtbanken (400 + 500)	600					
	Nichtbanken mit Sitz außerhalb der EWU	650					
	Summe Ausländische Nichtbanken (600 + 650)	700					
	Summe Nichtbanken (300 + 700)	750					
	Banken mit Sitz außerhalb der Europäischen Währungsunion (EWU)	800					
	Summe (750 + 800)	850					

1) gemäß Stellungnahme des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) zur Rechnungslegung "IDW RS HFA 8" oder einer vergleichbaren Regelung
 2) Die definitorische Laufzeitbegrenzung umfasst sowohl täglich fällige Buchforderungen als auch Buchforderungen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist bis 1 Jahr einschließlich. Sie entspricht somit der Systematik der Spalte 01 der Anlage B1 bzw. für die Meldeposition P1 800 01 der Systematik der Meldepositionen A1 123 01 + A1 123 02.
 3) Einschließlich Einzelkaufleute
 4) Kredite, die zur persönlichen Verwendung für den Kauf von Gütern und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen gewährt worden sind (einschl. Debetsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten).
 5) Kredite, die für eine Beschaffung von Wohnraum (einschl. Wohnungsbau und -modernisierung) gewährt worden sind (ohne Debetsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten).
 6) Kredite für Geschäftszwecke, Schuldenkonsolidierung, Ausbildung usw.
 7) vgl. Statistische Sonderveröffentlichung 1, Bankenstatistik Richtlinien und Kundensystematik, Verzeichnis der Länder

4. Entwurf vom 29.05.2009

"Traditionelle" Verbriefungen (Bestände)
Monatliche Meldepflicht

Banknummer	Prüfziffer

Bestände von in einer Verbriefung verwalteten Krediten ("Servicing")
(sowohl aus eigenen Forderungsverkäufen (als Originator) als auch bei reiner Übernahme der "Servicing"-Dienstleistung)
Für jede Verbriefungstransaktion ist eine separate Anlage S1 zu erstellen

Angaben zur Verbriefungstransaktion	
901	Bankinterne Kenn-Nummer
902	Name / Firma
903	Adresse (Straße, Nummer, Postleitzahl, Ort bzw. Postfach, Postleitzahl, Ort)
904	Sitzland (ISO-Code) ⁷⁾
905	- "Traditionelle Verbriefungstransaktion" mit Bilanzabgang, bei der die meldepflichtige Bank (MF) Forderungsverkäufer ("Originator") ist und das "Servicing" betreibt ==> Kennziffer (1) - "Traditionelle Verbriefungstransaktion", bei der die meldepflichtige Bank (MF) nur die Dienstleistungsfunktion "Servicing" wahrnimmt ==> Kennziffer (2)
906	Eine "Traditionelle Verbriefung" die die Teildefinition gemäß Fußnote 2 der Bundesbank-Mitteilung 8002/2009 zur "Statistik über Verbriefungszweckgesellschaften" erfüllt, ist mit der Kennziffer (1) zu melden; für alle anderen "traditionellen Verbriefungen" im Sinne der Richtlinien der BISTA ist die Kennziffer (2) anzugeben

Schuldner		Buchforderungen (die definitorische Abgrenzung entspricht Aktiva 071; bzw. A1 123 05 in Zeile 800)				Wechselkredite (die definitorische Abgrenzung entspricht Aktiva 072; bzw. A1 123 07 in Zeile 800)
		mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			insgesamt (Spalte 01 bis 03)	Wechsel im Bestand
		bis 1 Jahr einschließlich ²⁾	von über 1 Jahr bis 5 Jahren einschließlich	von über 5 Jahren		
		01	02	03	04	05
Nichtbanken						
Inländische Nichtbanken						
	Leerposition	111				
	Versicherungsunternehmen	112				
	sonstige Finanzierungsinstitutionen	113				
	sonstige Unternehmen (ohne 112 und 113)	114				
	Summe Unternehmen (111 bis 114)	110				
	wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ³⁾	121				
	wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	122				
	sonstige Privatpersonen	123				
	Summe Privatpersonen³⁾ (121 bis 123)	120				
	davon: Konsumentenkredite ⁴⁾	124				
	davon: Kredite für den Wohnungsbau ⁵⁾	125				
	davon: sonstige Kredite ⁶⁾	126				
	darunter: an wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ³⁾	127				
	Organisationen ohne Erwerbszweck	130				
	Summe Inländische Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (110 + 120 + 130)	100				
	Inländische öffentliche Haushalte	200				
	darunter: Bund	210				
	Summe Inländische Nichtbanken (100 + 200)	300				
Ausländische Nichtbanken						
Nichtbanken mit Sitz in Ländern der Europäischen Währungsunion (EWU)						
	Leerposition	411				
	Versicherungsunternehmen	412				
	sonstige Finanzierungsinstitutionen	413				
	sonstige Unternehmen (ohne 412 und 413)	414				
	Unternehmen (411 bis 414)	410				
	Privatpersonen (421 bis 423) ³⁾	420				
	davon: Konsumentenkredite ⁴⁾	421				
	davon: Kredite für den Wohnungsbau ⁵⁾	422				
	davon: sonstige Kredite ⁶⁾	423				
	darunter: an wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ³⁾	424				
	darunter: Kredite an wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ³⁾	425				
	Organisationen ohne Erwerbszweck	430				
	Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (410 + 420 + 430)	400				
	öffentliche Haushalte	500				
	darunter Zentralregierungen	510				
	Summe EWU-Nichtbanken (400 + 500)	600				
	Nichtbanken mit Sitz außerhalb der EWU	650				
	Summe Ausländische Nichtbanken (600 + 650)	700				
	Summe Nichtbanken (300 + 700)	750				
Banken mit Sitz außerhalb der Europäischen Währungsunion (EWU)		800				
	Summe (750 + 800)	850				

1) gemäß Stellungnahme des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) zur Rechnungslegung "IDW RS HFA 8" oder einer vergleichbaren Regelung
2) Die definitorische Laufzeitbegrenzung umfasst sowohl täglich fällige Buchforderungen als auch Buchforderungen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist bis 1 Jahr einschließlich. Sie entspricht somit der Systematik der Spalte 01 der Anlage B1 bzw. für die Meldeposition P1 800 01 der Systematik der Meldepositionen A1 123 01 + A1 123 02.
3) Einschließlich Einzelkaufleute
4) Kredite, die zur persönlichen Verwendung für den Kauf von Gütern und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen gewährt worden sind (einschl. Debetsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten).
5) Kredite, die für eine Beschaffung von Wohnraum (einschl. Wohnungsbau und -modernisierung) gewährt worden sind (ohne Debetsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten).
6) Kredite für Geschäftszwecke, Schuldenkonsolidierung, Ausbildung usw.
7) vgl. Statistische Sonderveröffentlichung 1, Bankenstatistik Richtlinien und Kundensystematik, Verzeichnis der Länder

Verbindlichkeiten gegenüber Banken (MFIs)

Bausparkassen

Banknummer Prüfstellen

Name

Ort

Gläubiger	Verbindlichkeiten (ohne Bauspareinlagen) ^{1) 2)}					in Spalte 05 enthaltene Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)
	täglich fällig	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			insgesamt (Spalte 01 bis 04)	
		bis 1 Jahr einschließlich	von über 1 Jahr bis 2 Jahren einschließlich	von über 2 Jahren		
	01	02	03	04	05	06
Inländische Banken						
Inländische Banken (ohne 113 und 114)	111					
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	115					
Eigenes Haus (Landesbank/Sparkasse) 3)	113					
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	116					
Deutsche Bundesbank	114					
Inländische Banken (111 + 113 + 114)	110					
Ausländische Banken						
Banken (MFI) mit Sitz in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion (EWU)	121					
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	122					
Banken mit Sitz außerhalb der EWU	123					
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	124					
Ausländische Banken (Summe 121 + 123)	120					
Summe Banken (110 + 120)	100					
nachrichtlich: In Zeile 123 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Kündigungsfrist (ohne vereinbarte Laufzeit)	200					
nachrichtlich: In Zeile A2 123 05 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, bei denen der Gläubiger ein zusätzliches Kündigungsrecht besitzt, das aber noch nicht ausgeübt wurde (Ausweis in der Spalte der vereinbarten Laufzeit) ⁷⁾	300					
nachrichtlich: In Zeile A2 123 06 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, bei denen der Gläubiger ein zusätzliches Kündigungsrecht besitzt, das bereits ausgeübt wurde (Ausweis in der Spalte der vereinbarten Kündigungsfrist) ⁷⁾	400					

Gläubiger		in den Spalten 05 und 10 enthaltene:	Bauspareinlagen ⁵⁾	Treuhandkredite ⁶⁾	Nachrangige Verbindlichkeiten ^{4) 6)}
		Sparbriefe, Namens-Sparschuldverschreibungen ⁴⁾	07	08	09
Inländische Banken					
Inländische Banken (ohne 113 und 114)	111				
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	115				
Eigenes Haus (Landesbank/Sparkasse) 3)	113				
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	116				
Deutsche Bundesbank	114				
Inländische Banken (111 + 113 + 114)	110				
Ausländische Banken					
Banken (MFI) mit Sitz in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Währungsunion (EWU)	121				
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	122				
Banken mit Sitz außerhalb der EWU	123				
darunter: Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos)	124				
Ausländische Banken (Summe 121 + 123)	120				
Summe Banken (110 + 120)	100				
nachrichtlich: In Zeile 123 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Kündigungsfrist (ohne vereinbarte Laufzeit)	200				
nachrichtlich: In Zeile A2 123 05 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, bei denen der Gläubiger ein zusätzliches Kündigungsrecht besitzt, das aber noch nicht ausgeübt wurde (Ausweis in der Spalte der vereinbarten Laufzeit) ⁷⁾	300				
nachrichtlich: In Zeile A2 123 06 enthaltene Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, bei denen der Gläubiger ein zusätzliches Kündigungsrecht besitzt, das bereits ausgeübt wurde (Ausweis in der Spalte der vereinbarten Kündigungsfrist) ⁷⁾	400				

1) Aufgenommene Fremdmittel sowie Sicht- und Termineinlagen

2) Abstimmung mit Passiva 210: Anlage A2 Position 100/05 + 100/08

3) Nur von rechtlich unselbständigen Bausparkassen auszufüllen

4) Einschließlich entsprechender nachrangiger begebener Titel

Vordr. 10221B (A2-Bausp) 05.2009

5) Abstimmung mit Passiva 241: Anlage A2 Position 100/09 + Anlage C2 Position 500/04

6) Abstimmung mit Passiva 280: HV22 Position 281 + HV22 Position 282 + Anlage A2 Position 100/10 + Anlage C2 Position 500/05

7) Ausweis der in A2 123 05 enthaltenen Sparbriefe und Namens-Sparschuldverschreibungen bzw. der in A2 123 06 enthaltenen Bauspareinlagen

bzw. der in A2 123 10 enthaltenen nachrangigen Verbindlichkeiten zusätzlich in den Spalten 07 bzw. 08 bzw. 10

Monatliche Bilanzstatistik
4. Entwurf vom 29.05.2009

Stand Ende

zusätzlich: identisch aufgebauter
 Vordruck für "Veränderungen durch
 Bewertungskorrekturen im
 Berichtsmonat"

Anlage B2
Bausparkassen

Banknummer Prüfnr

Forderungen an Nichtbanken (Nicht-MFIs)

Name

Ort

Langfristige Forderungen

- Beträge in Tsd Euro -

Schuldner	Forderungen (gemäß Aktiva 071)									
	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 5 Jahren			insgesamt = Anlage B1 Spalte 01 bis 04 + Anlage B2 Spalte 01 bis 03	Treuhandkredite ¹⁾	Forderungen aus Konsortialkrediten (alle Währungen) (in Anlage B2, Spalte 4 enthalten)				
	Bauspardarlehen	Vor- und Zwischen- finanzierungskredite	sonstige Kredite				01	02	03	04
Inländische Nichtbanken										
Leerposition	111									
Versicherungsunternehmen	112									
sonstige Finanzierungsinstitutionen	113									
darunter: Forderungen aus Reverse Repo-Geschäften	115									
darunter: mit Zentralen Gegenparteien	116									
darunter: Forderungen an Verbriefungszweckgesellschaften	117									
darunter: mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten ⁵⁾	118									
sonstige Unternehmen (ohne 112 und 113)	114									
Unternehmen (111 bis 114)	110									
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ²⁾	121									
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	122									
sonstige Privatpersonen	123									
Privatpersonen (121 bis 123)	120									
Organisationen ohne Erwerbszweck	130									
Inländische Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Organisationen) (110 + 120 + 130)	100									
Bund ³⁾	210									
Länder	220									
Gemeinden und Gemeindeverbände ⁴⁾	230									
Leerposition	240									
Sozialversicherung	250									
Inländische öffentliche Haushalte (210 bis 250)	200									
Inländische Nichtbanken (100 + 200)	300									
Ausländische Nichtbanken										
Unternehmen und Privatpersonen	421									
darunter: Forderungen aus Reverse Repo-Geschäften	423									
darunter: mit Zentralen Gegenparteien	424									
darunter: Forderungen an Verbriefungszweckgesellschaften	425									
öffentliche Haushalte	422									
Ausländische Nichtbanken (421 + 422)	400									
Summe Nichtbanken (300 + 400)	500									

1) Abstimmung mit Aktiva 121: Anlage A1 Position 100/09 + Anlage B2 Position 500/05

2) Einschließlich Einzelkaufleute

3) Einschließlich Sondervermögen des Bundes

Vordr. 10222B (B2-Bausp) 05.2009

4) Einschließlich aller kommunaler Zweckverbände (d.h. mit hoheitlichen und/oder wirtschaftlichen Aufgaben)

5) gem. Kundensystematik-Branchenschlüssel 660

Monatliche Bilanzstatistik

Stand Ende

Anlage D1

4. Entwurf vom 29.05.2009

Spareinlagen

Bausparkassen

Banknummer Prüfziffer

Name _____

Ort _____

Spareinlagenbestand

- Beträge in Tsd Euro -

Gläubiger		Spareinlagen (gemäß Passiva 221)			
		Bauspareinlagen	andere Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist		insgesamt (Spalte 01 bis 03)
			von drei Monaten	von über 3 Monaten 1)	
		01	02	03	04
Inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)					
Leerposition	111				
Versicherungsunternehmen	112				
sonstige Finanzierungsinstitutionen	113				
sonstige Unternehmen (ohne 112 und 113)	114				
Unternehmen (111 bis 114)	110				
Privatpersonen 2) 3)	120				
Organisationen ohne Erwerbszweck	130				
Inländische Unternehmen und Privatpersonen					
(einschl. Organisationen) (110 + 120 + 130)	100				
Bund 4)	210				
Länder	220				
Gemeinden und Gemeindeverbände 5)	230				
Leerposition	240				
Sozialversicherung	250				
Inländische öffentliche Haushalte (210 bis 250)	200				
Inländische Nichtbanken (100 + 200)	300				
Ausländische Nichtbanken					
Unternehmen und Privatpersonen	421				
öffentliche Haushalte	422				
Ausländische Nichtbanken (421 + 422)	400				
Summe Nichtbanken (300 + 400)	500				
in Zeile 300 enthalten:	600				
Spareinlagen mit einer über die Mindest-/Grundverzinsung hinausgehenden Verzinsung					

1) Einschließlich Gesamtbetrag der Spareinlagen nach dem Vermögensbildungsgesetz (gilt nicht für Zeile 600)

2) Einschließlich Einzelkaufleute

3) Angabe kann als Differenz zwischen Spareinlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen insgesamt und von inländischen Unternehmen sowie Organisationen ohne Erwerbszweck ermittelt werden

4) Einschließlich Sondervermögen des Bundes

5) Einschließlich aller kommunaler Zweckverbände (d. h. mit hoheitlichen und/oder wirtschaftlichen Aufgaben)

Monatliche Bilanzstatistik

Berichtsmonat

Anlage D2

4. Entwurf vom 29.05.2009

Bausparkassen

Spareinlagen

Banknummer Prüfziffer

Name _____

Ort _____

**Sparverkehr
(ohne Bauspareinlagen)**

- Beträge in Tsd Euro -

Spareinlagen	Bestand am Monatsanfang	Gutschriften im Berichtsmonat	Belastungen im Berichtsmonat	Zinsen im Berichtsmonat	Bestand am Monatsende 1) (01 + 02 ./ 03 + 04)
	01	02	03	04	05
Spareinlagen insgesamt	100				

1) Abstimmung: Anlage D2 Position 100/05 = Anlage D1 Position 500/02 + 500/03

Monatliche Bilanzstatistik

4. Entwurf vom 29.05.2009

Monat

Anlage J

Entwicklung des Bauspargeschäfts

Bausparkassen

Banknummer Prüfziffer

Name

Ort

- Beträge in Tsd Euro -

Entwicklung der Bauspareinlagen im Berichtsmonat			
110	Bestand an Bauspareinlagen zu Beginn des Berichtsmonats	110	
120	Eingezahlte Bausparbeträge einschl. Gutschriften von Wohnungsbauprämien	120	(+)
130	Zinsgutschriften auf Bauspareinlagen	130	(+)
140	Auszahlungen bzw. Verrechnungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten Verträgen	140	(./)
	darunter		
148	unter Darlehensverzicht	148	
149	zur Ablösung (Verrechnung) von eigenen Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten	149	
150	Rückzahlungen von Bauspareinlagen aus nicht zugeteilten Verträgen	150	(./)
160	Saldo sonstiger Zu- und Abgänge	160	(+ ./)
100	Bestand an Bauspareinlagen am Ende des Berichtsmonats (Anlage A2 Position 100/08 + Anlage D1 Position 500/01)	100	
Entwicklung der Baudarlehen im Berichtsmonat			
	im Berichtsmonat ausgezahlte Baudarlehen		
210	Bauspardarlehen	210	
	219 darunter zur Ablösung (Verrechnung) von eigenen Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten	219	
220	Vor- und Zwischenfinanzierungskredite	220	
230	sonstige Baudarlehen	230	
200	Im Berichtsmonat ausgezahlte Baudarlehen insgesamt (210 bis 230)	200	
	Bestand an Baudarlehen am Ende des Berichtsmonats		
310	Bauspardarlehen (Anlage A1 Position 100/04 + Anlage B2 Position 500/01)	310	
320	Vor- und Zwischenfinanzierungskredite (Anlage A1 Position 100/08 + Anlage B1 Position 500/01 + 500/03 + Anlage B2 Position 500/02)	320	
330	sonstige Baudarlehen (enthalten in Anlage A1 Position 100/05 sowie in Anlage B1 Position 500/02 + 500/04 + Anlage B2 Position 500/03)	330	
300	Bestand an Baudarlehen am Ende des Berichtsmonats insgesamt (310 bis 330)	300	
Wohnungsbauprämien, Zins- und Tilgungsbeträge			
400	Im Berichtsmonat eingegangene Wohnungsbauprämien (insgesamt)	400	
500	Im Berichtsmonat eingegangene Zins- und Tilgungsbeträge	500	
600	Im letzten Kalendervierteljahr eingegangene Tilgungsbeträge (ohne Zinsen) (Nur in den Meldungen für April, Juli, Oktober und Januar auszufüllen)	600	
Bereitstellungen und sonstige Angaben			
710	Netto-Zuteilungen im Berichtsmonat	710	
720	Vor- und Zwischenfinanzierungskredite		
721	im Berichtsmonat neu zugesagte Vor- und Zwischenfinanzierungskredite	721	
722	im Berichtsmonat durch Zuteilungen abgelöste Vor- und Zwischenfinanzierungskredite	722	
730	Im Berichtsmonat zugesagte sonstige Baudarlehen	730	
740	Am Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen		
741	aus Zuteilungen	741	
742	aus zugesagten Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten	742	
743	aus sonstigen zugesagten Baudarlehen	743	
750	Vertragsbestand am Ende des Berichtsmonats (als Betrag ist die Bausparsumme anzugeben)	750	
	Anzahl	759	
	Abstimmsumme	991	
		(148 bis 759)	(400 bis 750)

